

Penfolds®

DIE PENFOLDS
COLLECTION 2023





Penfolds®

DIE PENFOLDS COLLECTION 2023

Die Penfolds Collection 2023 ist mit ihren verschiedenen Rebsorten, Weingärten, Ländern und Jahrgängen immer für kühne Brückenschläge zu haben. Rote Linien überschreitet sie jedoch nie.

Unabhängig von Lage und Herkunft ist der Stil des Hauses Penfolds maßgeblich.

Die Qualität der Einzellagen unterscheidet sich in jedem Land von Jahr zu Jahr. Darauf reagieren wir mit gnadenlosen Herunterstufungen. Bestimmte Weinbauregionen sind über die Kontinente hinweg zunehmend dem Diktat des Klimas unterworfen. Regen, Frost, Wind, extreme Temperaturen im Frühjahr und Sommer ... beeinflussen Qualität und Verwendung der Trauben. Wichtig sind ein strenger Klassifizierungsprozess, ein kluger Verschnitt sowie Stilvorlagen.

Wir freuen uns, dass wir in diese Collection zwei sehr würdige Vertreter aufnehmen konnten: einen 2021 Bin 404 und einen 2021 Coonawarra Bin 169. Der Bin 21 Grenache steht kurz vor seinem Launch.

Nach vielen Jahren in unserer Cellar Reserve hat er sich bereits einen Namen gemacht. Ebenso wird der Quantum 2019 nach einem zusätzlichen Jahr in der Flasche zusammen mit seinen drei kalifornischen Rotweinkollegen aus dem Jahr 2020 auf den Markt kommen. Der Penfolds II Cabernet Sauvignon Merlot MV und der 2020 FWT holen uns ganz sicher aus unserer französischen Verkostungs-Komfortzone.

Die Highlights: Abgesehen von Shiraz und Chardonnay spiegelt ein klassischer 2021 Bin 707 eine hervorragende Cabernet-Sauvignon-Ernte des Jahres 2021 in Coonawarra. Mit seinem Etikett macht der Penfolds II Cabernet Sauvignon Merlot MV (Südaustralien)/Merlot (Bordeaux) gespannt. Bei der Verkostung überzeugt er sofort. Nach dem weltweiten Launch des Penfolds V Chardonnay in Paris im letzten Februar ist es nun Zeit für die jüngsten der fünf Komponenten: den Yattarna 2021. Und nicht zu vergessen: Der spektakuläre Grange 2019 ist sicherlich ein würdiger Nachfolger seines mit 100 Punkten bewerteten Vorgängers Grange 2018!

Stillstand? Nein, danke!

Peter Gago, Penfolds Chief Winemaker



Zum Entdecken der
Collection 2023 scannen



AUSTRALIAN



"Was ist zu erwarten? Wie der letzte Jahrgang nach den großen Erfolgen im zweiten Jahrzehnt des neuen Jahrhunderts – 2010, 2012, 2016 und 2018 – wohl abschneiden wird? Es gibt nur eine Möglichkeit, es herauszufinden!"

"Im Hinterkopf behalten sollte man, dass zwischen den Jahrgängen 1989, 1999 und 2009, deren Potenzial lange nicht erkannt wurde, jeweils 10 Jahre liegen. Über den 2019er-Jahrgang ein vorschnelles Urteil zu fällen wäre also falsch."

"Ein wunderbarer Grange, der seinem Namen alle Ehre macht!"

Peter Gago,
Penfolds Chief Winemaker

GRANGE

SHIRAZ 2019

Die Philosophie von Penfolds, mehrere Weingärten und Regionen miteinander zu verbinden, kommt am besten im Grange, dem berühmtesten australischen Wein, zum Ausdruck, der ganz offiziell als Kulturerbe Südaustraliens gelistet ist. Er zeichnet sich durch einen beständigen, einzigartigen australischen Stil aus und gilt als einer der besten Weine der Welt. Gekeltert wird er aus wunderbar reifen, geschmacksintensiven und strukturierten Shiraz. Seit der Herstellung des ersten Grange im Jahr 1951 wurde alljährlich im Zusammenspiel von Shiraz, Böden und den klimatischen Verhältnissen in Südaustralien ein Grange erzeugt.

REBSORTE

Shiraz (97 %), Cabernet Sauvignon (3 %)

WEINBAUREGION

Barossa Valley, McLaren Vale, Coonawarra, Clare Valley

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 7,0 g/l, pH: 3,62

AUSBAU

19 Monate In Amerikanischen Eichen-Hogsheads (100 % neu)

WEINJAHR

Barossa Valley und McLaren Vale verzeichneten beide im Winter weit unter dem langjährigen Durchschnitt liegende Niederschlagsmengen. In den 12 Monaten bis März kam es in Barossa Valley nur zu 61 % der üblichen Regenmengen. Im Gegensatz dazu fielen im Winter in Coonawarra Niederschläge, die 22 % über dem Durchschnitt lagen. Den Rebstöcken verschafften sie bis zum Frühjahr ein hervorragendes Feuchtigkeitsprofil. Der September zeigte sich von seiner kühlen Seite. Es regnete wenig, selten kam es zu lokalem Frost. Der Sommer war heiß, die hohen Temperaturen verzögerten die Reife. In Barossa Valley lag die Temperatur an 31 Tagen, in McLaren Vale an 25 Tagen bei über 35 °C (von Dezember bis März). Eine Bewässerung war dringend nötig, um die Reben bei guter Gesundheit zu halten. Von Trockenheit und Hitze war auch das Clare Valley geprägt, wo es nur einmal Anfang Dezember ausgiebiger regnete (30 mm). Die Nähe des Südlichen Ozeans sorgte für gemäßigtere Temperaturen in Coonawarra und ermöglichte eine qualitativ hochwertige Ernte mit jedoch unterdurchschnittlichen Mengen. Obwohl die Erträge in allen Regionen eher gering waren, verfügten die Trauben über eine herausragende Qualität. Der Shiraz besitzt eine wunderbare Farbe, feste Tannine und intensive Aromen.

FARBE

Intensiv, dunkel und strahlend.

BUKETT

Markant. Typisches Bukett. Säuerliche Noten sowie Aromen, die an kühle Gebirgsbäche erinnern, offenbaren sich sofort. Der Wein gibt sich damit wagemutig, wenn auch nicht ganz so kühn wie ein Cognac. Aromen von Lakritz, Anis und schwarzen Oliven sowie nussige Nuancen von der Eiche (Haselnüsse?). Konzentrierte Aromen von glasierten Früchten vermitteln einen frischen Eindruck: Coulis von Beeren und Steinobst, gekochte Rote Bete. Nicht überraschend sind ein Hauch von gemahlenem Kaffee, Jus und Röstaromen, die zu persistierenden Aromen von kaltem Lammfett und -mark hinzukommen. Ein Hauch von Lavendel und exotischen Gewürzen vervollständigt die Aromenpalette – zumindest für ein oder zwei Minuten. Und dann ...
Der Wein ist noch jung!

GAUMEN

Ein ehrgeiziger südaustralischer Blend, dessen Struktur von Kohärenz, Kraft, Glanz und Ausgewogenheit geprägt ist. Frisch und ausgeglichen. Der Wein neigt weder zur Übertreibung, noch ist er mit seinen lebhaften, verführerischen Aromen von frischen Heidelbeeren und anderen blauen/schwarzen Früchten überreif. Wie es sich für diesen Stil gehört, ist der unverkennbare Charakter der Fassgärung am Gaumen stärker ausgeprägt als in der Nase. Die Mitte des Gaumens ist wunderbar und überaus konzentriert. Im Abgang dagegen gibt sich der Wein cremig und schmeichelnd lieblich. Ein weiter, körperreicher Blend! Lange nachhallend. Strukturierte, körnige Tannine. Eine wunderbare, köstliche Frische. Ein herrlich saftiges Mundgefühl!
19 Monate in 100 % neuer Eiche

Der 2019er-Jahrgang erfüllt alle Voraussetzungen für einen großen Grange!

ZU GENIEßen

2029 – 2065

ZULETZT VERKOSTET

März 2023



"Das Warten lohnt sich! Ein würdiger Nachfolger des hochgelobten Bin 707 von 2019."

"Man merkt, dass Coonawarra über die Hälfte der Trauben zum Bin 707 von 2021 beigesteuert hat! 2021 war für den Cabernet Sauvignon in Coonawarra ein großes Jahr. Und dazu gesellt sich noch Barossa ..."

"Der Bin 707 stößt erneut weltweit auf Interesse und hat viele Anhänger. Liegt das nur am Cabernet? Oder am Stil? Er interessiert. Aus welchem Grund auch immer!"

Peter Gago,
Penfolds Chief Winemaker

BIN 707

CABERNET SAUVIGNON 2021

Bin 707 ist ein perfekter Cabernet Sauvignon im Stil von Penfolds: überaus fruchtig, Abschluss der Gärung und Reifung in neuer Eiche, Ausdruck des Penfolds-Verständnisses für die Verarbeitung von Trauben aus mehreren Anbaugebieten und Weingärten. Der Bin 707 wurde zum ersten Mal 1964 gekeltert. Zwischen 1970 und 1975 wurde der Wein nicht hergestellt (die Trauben wurden zu anderen Weinen verarbeitet), ebenso nicht in den Jahren 1981, 1995, 2000, 2003, 2011, 2017 und 2020 (Trauben entsprachen nicht den Anforderungen im Hinblick auf Stil und Qualität). Als vollmundiger Wein mit hervorragendem Lagerpotenzial hat der Bin 707 einen sicheren Platz in den Reihen der besten australischen Cabernets.

REBSORTE

Cabernet Sauvignon

WEINBAUREGION

Coonawarra, Barossa Valley, Wrattonbully

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,6 g/l, pH: 3,65

AUSBAU

16 Monate in amerikanischen Eichen-Hogsheads (100 % neu)

WEINJAHR

Der Beginn der Wachstumsperiode war in Coonawarra sehr trocken. Das Frühjahr war recht warm, zu Frost kam es nicht. Die Bedingungen für die Blüte der Rebstücke waren optimal. Obwohl die Temperaturen an 14 Tagen bei über 35 °C lagen, war es im Sommer und Herbst kühler als normalerweise, so dass die Reifebedingungen ideal waren. Wrattonbully in der Nähe war mit ähnlich optimalen Bedingungen gesegnet. Die Wachstumsperiode im Barossa Valley verlief relativ mild mit langen Trockenperioden. Der Juli war mit einer reduzierten Niederschlagsmenge ungewöhnlich trocken. Regenfälle im August bildeten eine solide Grundlage für das Gedeihen der Reben im Frühjahr. Die Blätter der Reben waren gesund und vor allem deutlich größer als in den vorangegangenen Jahren. Im Frühling waren die Temperaturen im Allgemeinen überdurchschnittlich warm und für Knospenaufbruch und Blüte günstig. Im Sommer lagen sie in etwa im Langzeitmittel, an 21 Tagen bei über 35 °C. Außer an ein paar nassen Tagen im Februar blieb La Niña aus. Die in der Regel milden Bedingungen haben Cabernet-Sauvignon-Trauben in einer hervorragenden Qualität hervorgebracht.

FARBE

Ein undurchdringliches/tiefes Schwarz, das sich am Rande nur zögerlich rötet (jedenfalls im März 2023).

BUKETT

Eine Essenz des Bin 707, weder zu konzentriert noch schwerfällig. Klassisch, frisch und lebendig. Typische Aromen von Schwarzen Johannisbeeren, Maulbeeren, Pflaumenmus sowie von frisch geernteten schwarzen Negronne-Feigen. Gewürznoten? Ja, natürlich! Muskatnuss sowie marokkanische Gewürze. Einzelne Bestandteile einer Dukkah-Gewürzmischung: Cumin, Koriander, Sesam?

Und die Eiche? Vermutlich versteckt sie sich in einem Hauch gemahlener Kokosnuss, Brandy und geröstetem Sauerteig sowie in leichten Noten von dunkler Schokolade.

Etwas Luft und Zeit, das Glas schwenken und es wird ganz deutlich, dass es sich bei diesem Wein um weit mehr handelt als nur um einen aus Cabernet hergestellten Rotwein.

GAUMEN

Ein überaus köstlicher Wein! Energievoll, überaus fruchtig. Noten von frischen Maulbeeren, Feigen, Goji-Bereren, Himbeeren, frischen Schwarzen Johannisbeeren. Lakritz. Kakaopulver, Backwaren (Zimtröllchen), knuspriger Rinderbraten? Ja! Reife, feste, glänzende Tannine in mehreren Schichten, auch in den oberen. Zum Abheben! Vermutlich durch die Eiche eine sehr cremige, majestätische Struktur. Bei der Verkostung wurde die Eiche allerdings nicht erwähnt. Sie scheint demnach wunderbar integriert! Wirklich? Das wäre ja ganz neu! Ausgewogen, vollständig, geheimnisvoll.

ZU GENIEBEN

2026 – 2050

ZULETZT VERKOSTET

März 2023



"Das Jahr 2021 hat uns verwöhnt. Tasmanien, Tumbarumba und Adelaide Hills profitierten von exzellenten Bedingungen. Die Ernte hielt für uns ganz außergewöhnliche Chardonnay-Parzellen mit den gewünschten Qualitätsmerkmalen für unseren Yattarna, das Aushängeschild des Hauses, bereit. Eine Grundvoraussetzung für den Stil von Penfolds!"

Kym Schroeter,
Penfolds White Winemaker

YATTARNA

CHARDONNAY 2021

Yattarna wurde 1998 mit dem 1995er-Jahrgang auf den Markt gebracht und ist das Ergebnis eines der umfassendsten, zielgerichtetesten und öffentlichkeitswirksamsten australischen Weinprojekte. Der Ehrgeiz, einen Weißwein zu kreieren, der für den überaus feinen australischen Chardonnay zum Maßstab wird, entstand aus dem Streben und der Offenheit von Generationen von Penfolds-Weinmachern. Bis es zum Launch von Yattarna kam, wurden insgesamt 144 Versuchsweine hergestellt. Gewürdigt wird diese Pionierarbeit durch den Namen des Weins: Bin 144. Um einen qualitativ hochwertigen, außergewöhnlichen Weißwein herzustellen, werden für den Yattarna die besten Chardonnay-Trauben aus Regionen mit kühlem Klima ausgesucht. Der Name „Yattarna“ stammt aus einer der Sprachen der australischen Ureinwohner und bedeutet ‚Schritt für Schritt‘. Jeder neue Jahrgang lädt dazu ein, die Grenzen der innovativen Weinbereitung etwas weiter zu verschieben, Trauben ganz genau auszuwählen und diese edle Rebsorte noch besser zu verstehen.

REBSORTE

Chardonnay

WEINBAUREGION

Tasmanien, Tumbarumba, Adelaide Hills

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 13 % Vol., Säure: 7,08 g/l, pH: 3,1

AUSBAU

9 Monate in französischen Eichenfässern (70 % neu)

WEINJAHR

Nach den extremen Wetterverhältnissen der zwei vorhergehenden Jahrgänge erlaubte es uns der 2021er-Jahrgang, zu normalen Erträgen zurückzufinden. Tasmanien und Tumbarumba profitierten im Winter von ausgiebigen Regenfällen sowie im Frühjahr von warmen Temperaturen. In Adelaide Hills war der Frühlingsbeginn trockener. Es fielen 30 % weniger Niederschläge als im Langzeitmittel. La Niña suchte die Region früh heim, hinterließ jedoch keine Schäden. Für die Blüte der Rebstöcke herrschten ideale Bedingungen. Zu Frost kam es nicht, was für den Fruchtaufbau gut war. In Tumbarumba kam es im Frühjahr (Oktober) zu starken Regenfällen, die zu Überschwemmungen und reduzierten Erträgen führten. Die in einem La-Niña-Jahr stärkeren Niederschläge fielen in Tasmanien geringer aus als erwartet. Auf die Trauben hatten sie nur minimale Auswirkungen. Die Saison war insgesamt etwas kühler als normalerweise. Der Sommer zeigte sich von seiner milden Seite. Die Temperaturen waren auch während der Weinlese kühler, so dass die Trauben spät geerntet werden konnten und es zu einer wunderbaren Entwicklung der Sortenaromen kam.

FARBE

Blasses Strohgelb mit grünen Reflexen.

BUKETT

Komplexe Aromen, die etwas brauchen, um sich voll zu entfalten. Geben Sie dem Wein in einem großen Glas Zeit. Der erste Eindruck kommt mit Aromen von sehr reifem Brie de Meaux dem Besuch einer Pariser Fromagerie gleich. Dazu gesellen sich Noten von persischem Brot und Kumquat-Marmelade.

Die Reifezeit in erstklassigen französischen Eichenfässern verleiht dem Wein einen Hauch von Backgewürzen. Noten von frisch gebackenen Mandel-Croissants laden zur Verkostung ein.

Aromen von abbrennenden Streichhölzern sind sehr präsent und für den modernen Yattarna typisch. Mineralische Noten erinnern mit ihrer wunderbaren Salinität an Schwertfisch oder Muscheln.

GAUMEN

Der Wein liefert am Gaumen, was sein Bukett verspricht. Mit seinen komplex strukturierten Aromen zählt dieser Jahrgang des Yattarna zu den besten, die je hergestellt wurden.

Im Vordergrund stehen Zitrusfrüchte, allen voran rosa Grapefruit. Unterstützt wird sie von Lemon Curd. Sehr feine Textur mit Noten von Crème brûlée. Außerdem Aromen von frisch gerösteten Haselnüssen und gesalzener Cashewnuss.

Auch Noten von frischem Nugat, eingebettet in Pistazien und klebrigem Reispapier, haben ihren Auftritt. Und japanische Milchbrötchen mit schwarzer Sesampaste!

Überaus langes, fruchtiges Finale mit einer herrlichen Säure.

ZU GENIEßen

2025 – 2045

ZULETZT VERKOSTET

April 2023



"Der 2021er-Jahrgang wird uns wegen der günstigen Bedingungen, die während der Vegetationsperiode herrschten, in guter Erinnerung bleiben. Die milderen Temperaturen in den Wochen vor der Ernte begünstigten die Auswahl der Trauben für den RWT Bin 798. Opulent und schlank. Ein typischer Barossa! Einer, den man über mehrere Jahrzehnte bewundern kann."

Shavaughn Wells,
Penfolds Red Winemaker

RWT BIN 798

BAROSSA VALLEY SHIRAZ 2021

Die Initialen RWT stehen für ‚Red Winemaking Trial‘, den Namen, den wir dem Projekt ursprünglich gegeben haben, als wir damit in den frühen 1990er-Jahren gestartet sind. Der RWT Shiraz ist kein Versuch mehr. Sein Launch fand im Mai 2000 mit dem 1997er-Jahrgang statt. Die alphanumerische Bin-Bezeichnung 798 wurde dem Wein des 2016er-Jahrgangs verliehen. Der Stil des RWT ist modern, opulent und überaus fein. Ein interessanter Kontrast zum renommierten Grange, der sich konzentrierter, kräftiger und durchsetzungsfähig gibt. Die Shiraz für den RWT stammen aus dem Barossa Valley. Ausgewählt wurden die Trauben aufgrund ihrer wunderbaren Aromen, ihrer Rebsortentypizität, ihren feinen Tanninen und ihrer weichen Textur. Der Ausbau in französischen Eichenfässern sorgt für weitere Unterschiede zum Grange. Das Ergebnis ist ein Wein, der den Shiraz aus dem Barossa Valley in eine neue Liga aufsteigen lässt. Der RWT Bin 798 zeigte sich bei seinem Launch als sehr zugänglicher Wein. Er ist dicht konzentriert und ausgewogen und verfügt über ein großes Lagerpotenzial.

REBSORTE

Shiraz

WEINBAUREGION

Barossa Valley

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,5 g/l, pH: 3,69

AUSBAU

14 Monate in Hogsheads aus französischer Eiche (80 % neu, 20 % ein Jahr alt)

WEINJAHR

Die Regenfälle im Winter lagen aufgrund von geringen Niederschlagsmengen im Juli 20 % unter dem Langzeitmittel. Die überdurchschnittlichen Regenmengen des Monats August sorgten zu Beginn der Wachstumsperiode für ein gesundes Feuchtigkeitsprofil. Im Frühling waren die Temperaturen leicht wärmer als im Mittel und die klimatischen Bedingungen für Knospenaufbruch und Blüte hervorragend. Im Sommer lagen die Temperaturen an 21 Tagen bei über 35 °C. Außer an ein paar nassen Tagen Anfang Februar hatte La Niña keine bedeutenden Auswirkungen auf das Barossa Valley. Zwischen Januar und März entsprachen die Temperaturen dem langjährigen Durchschnitt, wobei der Februar etwas kälter war. Die milden Bedingungen sorgten für eine gute Ernte, bei der die Shiraz-Trauben eine starke Sortentypizität aufwiesen. Ein hervorragender Jahrgang für das Barossa Valley.

FARBE

Glänzendes, schimmerndes Violett.

BUKETT

Eine Hymne an das Barossa Valley! Ausgeprägte Aromen spiegeln das Herz dieser renommierten Weinregion. Im Vordergrund stehen Aromen von blauen Früchten (frische Blaubeeren und Maulbeeren) sowie Noten von Summer Berry Pudding mit frischer Sahne.

Der Duft von Gebäck erinnert an Blaubeertorte. Rote Früchte wetteifern um die Aufmerksamkeit: Himbeer-Coulis, Rhabarber-Crumble, Johannisbeertörtchen, bestäubt mit Puderzucker. Wunderbar blumige Noten von Veilchen und Lavendel.

Die französische Eiche ist voll integriert. Sie gleicht die Frucht mit subtilen Gewürznoten aus. Man erkennt Cola, salzige Lakritze und eine Nuance pikante grüne Olivenlake.

Kandierte Orangen und Panettoni gesellen sich zu Aromen von belgischer Bitterschokolade.

Noten von gerade gegerbtem Leder, abbrennenden Streichhölzern sowie Aromen von Feuerstein und Metall runden dieses faszinierende Bukett ab.

GAUMEN

Mächtig und opulent. Am Gaumen gibt sich dieser Wein kräftig, ja geradezu impertinent. Polierte, feine Tannine, ausfüllend. Ein köstlicher Wein, sogar in seinem sehr jungen Alter. Verführerische Noten von Crème brûlée, Haselnuss, Praliné, bitteren Chinotto-Früchten und frisch gemahlenem Kaffee.

Dazu Aromen von Kaffeebonbons und Malzkugeln mit Milchschokolade. Ein schwerer Wein mit Noten von dunklen Früchten (Schwarze Johannisbeeren, reife Pflaumen und Maulbeeren).

Ein vielschichtiger RWT von epischer Qualität. Ein Barossa, ausgebaut in französischer Eiche, im Stil von Penfolds.

ZU GENIEßEN

2025 – 2055

ZULETZT VERKOSTET

April 2023



"Nachdem wir den 2020er-Jahrgang mangels geeigneter Trauben ausgelassen haben, freut es uns ganz besonders, einen so starken Bin 169 in dieser Collection Release 2023 anbieten zu können. Könnte man den 2021er-Jahrgang kopieren, würde man sich immer wieder für ihn entscheiden! In Coonawarra herrschten während der gesamten Vegetationsperiode geradezu perfekte Bedingungen, wobei eine lange, langsame Reifezeit dicht konzentrierte Trauben von großer Kraft hervorbrachte."

Andrew Hales,
Penfolds Red Winemaker

BIN 169

COONAWARRA CABERNET SAUVIGNON 2021

Kreiert wurde der Wein mit dem Ziel, einen zeitgemäßen Ansatz der Weinbereitung zu spiegeln, der sowohl die Regionalität als auch den Ausbau des Cabernet Sauvignon in feinkörniger französischer Eiche betont. Ein Stil, der sofort Penfolds ist, während er gleichzeitig seine kontinuierliche Suche nach Vielfalt und Stiltrennung veranschaulicht. Ein klassisches Spiegelbild der Region und ein Beweis für das langjährige Engagement von Penfolds in den Weinbergen von Coonawarra.

REBSORTE

Cabernet Sauvignon

WEINBAUREGION

Coonawarra

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,5 g/l, pH: 3,65

AUSBAU

16 Monate in Hogsheads aus französischer Eiche (51 % neu, 49 % ein Jahr alt)

WEINJAHR

Der Beginn der Wachstumsperiode war in Coonawarra sehr trocken. Der Februar war überdurchschnittlich nass, da am 5. und am 6. pro Quadratmeter etwa 2,5 cm Regen fielen. Das Frühjahr zeigte sich insbesondere im November mit Temperaturen, die 3 °C über dem Langzeitmittel lagen, von seiner warmen Seite. In Coonawarra lagen die Minimumtemperaturen an 7 Tagen bei unter 2 °C, jedoch nie bei unter 0 °C, so dass es zu keinen Schäden durch Frost kam. Die Bedingungen für die Blüte der Rebstücke zählten zu den besten der letzten 20 Jahre. Das Ergebnis: ein ausgezeichneter Fruchtansatz sowie wunderbare Erträge. Am 16. Februar setzte eine viertägige Hitzeperiode mit Temperaturen von über 35 °C ein. Den heißesten Tag des Sommers verzeichneten wir am 24. Januar mit 42,3 °C. Insgesamt waren die Temperaturen im Sommer und Herbst jedoch kühler als im Durchschnitt, so dass die Trauben des Cabernet Sauvignon langsam reifen konnten und zu einer wunderbaren Rebsortentypizität fanden. Ein herausragender Jahrgang!

FARBE

Undurchdringliches dunkles Kirschrot.

BUKETT

Ein Wein, dessen Herkunft unverkennbar ist. Ein typischer Coonawarra aus den uralten Terra-Rossa-Böden, für die die Region so berühmt ist.

Ein Schwenken des Glases ergibt Noten von rotem Ziegelstaub sowie verführerische Nuancen von süßem Nusspraliné. Auf die Rebsorte weisen Aromen von Veilchen, Grüner Minze sowie von grünem Pfeffer hin.

Noten von frisch gerösteten Arabica-Kaffebohnen, australischen Pfefferminzbonbons, poliertem Mahagoni-Holz, Schuhpolitur und Sattelleder verstärken die Komplexität des Buketts.

Hinzu kommt ein Hauch von Feuerstein/Kordit, vermutlich aus der Fassgärung. Insgesamt sehr verlockend!

GAUMEN

Am Gaumen überaus ausgewogen. Zunächst Noten von roten Früchten: Cranberrys, wilde Himbeeren, Kirschlikör. Maulbeeren. Präsent sind sowohl Blätter als auch Beeren.

Noten von Gebäck erinnern an gebackenen Brombeer-Kuchen mit Schokoladenganache und Cocktailkirschen.

Einen spannenden, ausgleichenden Gegenpart zu den süßen Noten bilden Aromen von Oregano/Thymian und Eisenstein/Eisen.

Ein Wein, der sein Terroir auf das Beste abbildet!

Die überaus feinen Tannine ähneln Kakaopulver. Ein wunderbarer Bin 169, der noch viele Jahrzehnte überzeugen wird ... Falls Sie es schaffen, ihn nicht schon vorher zu trinken!

ZU GENIEBEN

2025 – 2055

ZULETZT VERKOSTET

März 2023



"Kein Weinberg wird so genau unter die Lupe genommen wie das historische Magill Estate. Unzählige Winzer und Weinmacher kommen auf ihrem Weg zur Arbeit vorbei. Und so ist der Druck zu liefern groß! Glücklicherweise hat das Jahr 2021 gut mitgespielt.

Während der Wachstumsperiode waren die Wetterbedingungen optimal. Das Lesegut der alten Reben um das Grange Cottage fiel gering aus, war aber von einer ausgezeichneten Qualität."

Matt Woo,
Penfolds Red Winemaker

MAGILL ESTATE

SHIRAZ 2021

Der aus einem einzigen Weinberg stammende Magill Estate Shiraz ist untrennbar mit den Anfängen von Penfolds verbunden. Die Trauben stammen vom Magill-Weinberg am Rande der östlichen Vororte von Adelaide (nur acht Kilometer vom Stadtzentrum entfernt) und werden in der 1844 gegründeten Kellerei gepresst, vergoren und ausgebaut. Der erstmals 1983 hergestellte Magill Estate Shiraz ist ein eleganter, mittelschwerer Wein mit einer samtweichen Textur und feinen Tanninen, der sowohl in französischer als auch in amerikanischer Eiche gereift ist. Es handelt sich um einen geschmeidigen, modernen, aber auf traditionelle Weise hergestellten Wein: von Hand geerntet, in offenen Gärböttchen vinifiziert und anschließend in Körben gepresst. Der Abschluss der Gärung findet im Fass statt.

REBSORTE

Shiraz

WEINBAUREGION

Magill Estate

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 7,1 g/L, pH: 3,76

AUSBAU

19 Monate in Hogsheads aus französischer Eiche (90 % neu) und amerikanischer Eiche (10 % neu)

WEINJAHR

Insgesamt eine sehr milde Vegetationsperiode. Ein trockener Juli wurde durch ausgiebige Regenfälle in den Monaten September und Oktober ausgeglichen. Im Frühjahr war das Wetter warm. Sowohl die niedrigsten als auch die höchsten Temperaturen lagen über dem Durchschnitt. Nur an ein paar Tagen brachte es das Thermometer auf mehr als 35 °C. Die Monate Februar und März waren mild. Ihre Reife erreichten die Trauben später als sonst, so dass die Weinlese im März stattfand. Die Früchte wurden im Abstand von einer Woche in zwei Parzellen geerntet. Die Trauben der älteren Rebstocke wurden am 16. und 17. Februar geerntet, die der neueren Pflanzungen am 23. und 24. Februar.

FARBE

Tiefes Dunkelrot, in der Mitte violett.

BUKETT

Ein neu herausgebrachter Magill Estate Shiraz hat immer etwas sehr Vertrautes an sich. Ein Wein, der die einzigartigen Eigenschaften unserer Heimat in den Ausläufern von Adelaide immer voller Stolz präsentiert.

Im Vordergrund stehen Noten von süßen Früchten: Cassis-Bonbons, Kirschlikör, Maulbeerkompott und Blaubeertörtchen. Die blumigen Aromen erinnern an Veilchen und Lavendel, die den Weg durch die Weinberge säumen. Hinzu kommen verführerische Noten von süßem Vanillepudding mit Zimt und leichte Nuancen von Schokolikör. Ein Gegengewicht hierzu bieten herzhafte Aromen von Oliventapenade und Bresaola.

GAUMEN

Am Gaumen dicht konzentriert und großzügig. Aromen von süßen Früchten machen köstlichen, herhaften Noten von Fleisch Platz. Gebratenes Hirschfilet. Beef Wellington. Demiglace.

Intensiver mittlerer Gaumen mit Noten von süßer dunkler Schokolade. Die Frucht wird von feinen, reifen Tanninen umhüllt. Aufgrund des Ausbaus in Eichenfässern ein wunderbar cremiger Wein. Ein herrliches Verhältnis von Säure, Tanninen, Eiche und Frucht. Ein Wein, der ein starkes Gefühl für den Ort vermittelt!

ZU GENIEßEN

Jetzt – 2045

ZULETZT VERKOSTET

April 2023



"Dem Team von Penfolds lag der St Henri aufgrund seines Stils und seiner Bedeutung schon immer sehr am Herzen. Ein selbstbewusster, anmutiger, ätherischer Wein, dessen Ursprünge bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen. In den 1950er-Jahren wurde er von John Davoren zu neuem Leben erweckt. Schon immer ist er ein Ausdruck für das, was Penfolds in seinem Innersten ausmacht. Ohne den Einfluss neuer Eiche muss sich der Wein ganz auf die Qualität seiner Trauben verlassen. Der St Henri steht für die hohe Kunst der Weinkomposition des Hauses."

Stephanie Dutton,
Penfolds Group Winemaker

ST HENRI

SHIRAZ 2020

Der St Henri ist eine andere, alterungsfähige Shiraz-Interpretation und damit ein interessanter Gegenpol zum Grange. Unter den australischen Rotweinen der Spitzenklasse nimmt er eine Sonderstellung ein, weil er nicht in neuer Eiche ausgebaut wird. Zum ersten Mal wurde der St Henri in den frühen 1950er-Jahren hergestellt (der erste kommerzielle Jahrgang 1957). Sein Stern ging wieder auf, als seine Qualität und sein unverwechselbarer Stil in den 1990er-Jahren besser verstanden wurden. Ein Stil, der sich keiner Mode und keinem Verkaufsdenken unterwirft. In jungem Alter gibt sich der St Henri reich strukturiert und weich. Mit dem Alter wird er noch weicher, entwickelt er erdige Aromen und erinnert an Mokka. Sein Ausbau findet statt in einer Auswahl großer alter Fässer, die es dem Wein erlauben, sich zu entwickeln und die ihm höchstens einen minimalen Eichencharakter verleihen. Auch wenn es manchmal ein kleiner Anteil Cabernet in den Blend schafft, besteht der St Henri hauptsächlich aus Shiraz.

REBSORTE

Shiraz

WEINBAUREGION

McLaren Vale, Barossa Valley, Clare Valley

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,6 g/l, pH: 3,62

AUSBAU

12 Monate in großen bereits belegten Eichenfässern

WEINJAHR

Bereits der zweite trockene Winter in Südaustralien! Das Frühjahr zeigte sich von seiner kühlen, trockenen Seite. Diese Wetterbedingungen setzten sich bis in den November fort und verzögerten Blüte und Fruchtansatz. Da die Feuchtigkeit in der Wurzelzone weit unter dem Durchschnitt lag, musste bewässert werden. Das Jahr 2019 stellte im Barossa Valley einen absoluten Trockenrekord auf. Im Clare Valley waren im Winter in den letzten 120 Jahren sogar noch nie so wenige Niederschläge gefallen. Im Clare Valley und im Barossa Valley kam es im September mehrfach zu Frost, so dass die Erträge reduziert wurden. Der Oktober im Clare Valley war windig. Eine Herausforderung für den Fruchtansatz! Eine Hitzewelle prägte den Sommerbeginn im kompletten Staat. Insgesamt verzeichnete das Barossa Valley 26 Sommertage mit Temperaturen von über 35 °C. In den Monaten Januar und Februar sorgte kühleres Wetter für Erleichterung. In McLaren Vale regnete es im Februar überdurchschnittlich viel, so dass die Reben den Rest der Saison in guter Verfassung beenden konnten. Gewicht der Trauben und Zahl der Beeren waren in den drei Regionen mit unterdurchschnittlichen Erträgen niedrig. Oft gehen Widrigkeiten und geringe Erntemengen mit einer hervorragenden Qualität einher. 2020 war dem auch so. Manche Parzellen brachten erstklassige Trauben hervor, die für den Stil des St Henri hervorragend geeignet waren.

FARBE

Granatrot mit dunkelviolettem Kern.

BUKETT

Wunderbar fruchtige Aromen. Die Eiche spielt keine Rolle. Ein typischer Shiraz! Um alle Noten zu erfassen und zu beschreiben, schwenken wir jetzt ganz leicht das Glas.

Als erstes entwickeln sich Noten von Waldfrüchten: eingemachten Beeren, Erdbeerkuchen und Rhabarbertarte. Ein Hauch von Süßigkeiten erinnert an rote Cocktailkirschen.

Zu den herzhaften Noten zählen deutsche Blutwurst, Lammbraten, pikante Würstchen sowie gepökeltes Rindfleisch mit schwarzem Pfeffer.

Eisenhaltige Aromen runden die Eindrücke in der Nase ab.

GAUMEN

Auch am Gaumen gibt sich der Wein sehr würzig. Leichter Umami-Geschmack mit Noten von japanischen Noriblättern und Olivenlake. Frische Heidelbeer- und Maulbeerblätter prägen den mittleren Gaumen. Spannende Noten von exotischen Gewürzen (Kurkuma aus Allepey, gerösteter Cumin, Piment).

Kräftige Tannine, vergleichbar mit holländischem Kakao. Ein klassischer St Henri, der Sie für eine längere Lagerzeit im Keller belohnen wird.

ZU GENIEßen

Jetzt – 2050

ZULETZT VERKOSTET

April 2023



"Der Reserve Bin A ist einer unserer besten Show-Weine. Er zeigt, was für wunderbare Chardonnay-Weine das kühle Klima von Adelaide Hills hervorbringen kann. Dieser Wein wird seinem Ruf mehr als gerecht. Er hebt die Qualitätsernte des Jahres 2022 hervor, während er gleichzeitig ein starkes regionales Profil aufweist. Schon jetzt wunderbar zu trinken. Nach einer mindestens zehnjährigen sorgsamen Lagerung sehr vielversprechend und sicher noch komplexer."

Kim Schroeter,
Penfolds White Winemaker

RESERVE BIN A

ADELAIDE HILLS CHARDONNAY 2022

Der Reserve Bin A Chardonnay weist nun eine für seine Gegend typischen Stil auf. Es handelt sich um einen zeitgenössischen, ausdrucksstarken Chardonnay aus der Weinregion Adelaide Hills. Die Trauben werden handgeerntet, in kleine Behälter gegeben und dann als Ganzes nicht-entrapppt gepresst. Ein Teil des Saftes wird einer natürlichen Fermentation ohne Inkulation unterzogen. Jedes neue, im Freien getrocknete Barrique aus französischer Eiche ist sein eigenes 225-Liter-Ferment. Die Gärung und Reifung mit regelmäßigem Aufrühen während der Hefesatzlagerung sorgt für Komplexität und ein besseres Mundgefühl. 100 % malolaktische, natürliche Gärung.

REBSORTE

Chardonnay

WEINBAUREGION

Adelaide Hills

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 12,5 % Vol., Säure: 6,4 g/l, pH: 3,1

AUSBAU

8 Monate in französischen Eichenfässern (75 % neu)

WEINJAHR

Das Jahr 2022 wurde in der Weinregion Adelaide Hills aus zweierlei Gründen gefeiert: Aufgrund der kühlen Temperaturen konnten die Trauben langsam reifen. Zu negativen Auswirkungen durch La Niña kam es nicht. Die Gegend profitierte von ausgiebigen Regenfällen im Winter und einem relativ trockenen September, was eine gute Entwicklung des Kronendachs und sogar den Knospenaufbruch begünstigte. Die Temperaturen im Frühjahr waren meist unterdurchschnittlich kühl. Der Monat Oktober war seit Jahrzehnten der kälteste überhaupt. Die Erntemenge wurde durch einen Hagelsturm am 28. Oktober leicht reduziert. Durch das kalte Wetter setzten Blüte und Fruchtbildung mit mehreren Wochen Verspätung ein. Die Erträge lagen dennoch nur wenig unter dem Durchschnitt. Im Sommer sowie im Herbst war das Wetter im Allgemeinen mild. Die Vegetationsperiode war lang und die Weinlese konnte gemächlich vonstattengehen. Durch diese hervorragenden Bedingungen gelang es dem Chardonnay, zu einer erstklassigen Qualität mit einer hohen Rebsortentypizität und einer kräftigen natürlichen Säure zu finden.

FARBE

Platin/Weißgold

BUKETT

Sehr zurückhaltend, straff. Nach einem leichten Schwenken des Glases Noten von Annonenfrüchten, Granny Smith, Nektarinen mit weißem Fruchtfleisch und Kaiserbirnen.

Nuancen von Pistazien, Cashewnüssen und gemahlenen Mandeln. Verführerische Aromen von Nugat, Apfelblüte. Die Eiche ist voll integriert. Vorhanden ist lediglich ein Hauch von Fassgärung.

GAUMEN

Ein energievoller, komplexer, lebhafter Wein mit viel Phenolik. Lang und tief.

Lebhaft und mit einer wunderbaren Säure. Ein körperreicher Wein mit einer herrlichen Textur.

Süße Noten von Steinfrüchten (Pfirsiche und Nektarinen mit weißem Fruchtfleisch). Traditionell pochierte Mispeles in Sirup. Gemahlene Mandeln und frisch geschnittene Birnen. Mineralische Noten von nassem Stahl und Flusskieseln. Ein ausdauerndes Finale, das im Gedächtnis bleibt!

ZU GENIEßEN

2024 – 2035

ZULETZT VERKOSTET

April 2023



"In einem so starken Jahrgang wie 2021 werden Parzellen, die sonst vielleicht weiter oben auf der Penfolds-Skala gelandet wären, zur Herstellung des Bin 389 verwendet, einem Wein, der in unserer Jahrgangsbewertung immer von der Zurückstufung der Grange- und Bin-707-Parzellen profitiert. Ein Wein für Sammler, der bis weit in die zweite Hälfte des Jahrhunderts hinein getrunken werden kann."

Andrew Baldwin,
Penfolds Red Winemaker

BIN 389

CABERNET SHIRAZ 2021

Der Bin 389 wurde unter anderem deswegen oft als ‚Baby Grange‘ bezeichnet, weil einzelne Komponenten des Weins in den Fässern reifen, in denen sich vorher ein Jahrgang des Grange befand. Hergestellt wurde er zum ersten Mal 1960 vom legendären Max Schubert. Es war dieser Wein, der mit seiner Komposition aus Cabernet Sauvignon und Shiraz das Renomée von Penfolds bei den Liebhabern von Rotwein begründete.

Der Bin 389 ist ein Beispiel für das ausgewogene Verhältnis von Frucht und Eiche und unterstreicht den großzügigen mittleren Gaumen, für den Penfolds bekannt ist.

REBSORTE

Cabernet Sauvignon (53 %), Shiraz (47 %)

WEINBAUREGION

McLaren Vale, Coonawarra, Barossa Valley, Wrattonbully, Padthaway

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,6 g/l, pH: 3,67

AUSBAU

12 Monate in amerikanischen Eichen-Hogsheads

WEINJAHR

McLaren Vale profitierte von relativ milden Temperaturen während der Wachstumsperiode. Ein trockener Juli wurde im Frühjahr durch ausgiebige Regenfälle ausgeglichen. Im Frühjahr war das Wetter warm. Sowohl die niedrigsten als auch die höchsten Temperaturen lagen über dem Durchschnitt. Nur an 9 Sommertagen war es heißer als 35 °C. Die Temperaturen im Januar lagen in etwa im Mittel. Februar und März waren dagegen mild. Ihre Reife erreichten die Trauben später als sonst, so dass die Weinlese im März stattfand. Die Wachstumsperiode im Barossa Valley verlief relativ mild mit langen Trockenperioden. Der Juli war mit ungewöhnlich trocken. Ausgiebige Regenfälle im August bildeten eine solide Grundlage für das Gedeihen der Reben im Frühjahr. Im Frühling waren die Temperaturen im Allgemeinen überdurchschnittlich hoch und für Knospenaufbruch und Blüte günstig. Im Sommer bewegten sich die Temperaturen fast im Langzeitmittel. An 21 Tagen lagen sie bei über 35 °C. In Coonawarra, Wrattonbully und Padthaway im Südosten des Landes begann die Wachstumsperiode gut. Das Frühjahr war in Coonawarra insbesondere im November mit Temperaturen, die sich 3 °C über dem Langzeitmittel bewegten, recht warm. In Coonawarra lagen die Minimumtemperaturen an 7 Tagen bei unter 2 °C, jedoch nie bei unter 0 °C, so dass es zu keinen Schäden durch Frost kam. In Wrattonbully trat sehr lokal Frost auf. Die Erntemenge reduzierte sich dadurch nur ganz wenig. Die Bedingungen für die Blüte der Rebstocke waren ideal. Das Ergebnis: ein ausgezeichneter Fruchtansatz und wunderbare Erträge. In Padthaway lag die Erntemenge um 25 % über dem Durchschnitt. Außer an ein paar nassen Tagen im Februar blieb La Niña aus. Die Temperaturen im Sommer und Herbst waren kühler als sonst, so dass die Trauben langsam und gleichmäßig reifen konnten. Für den Cabernet Sauvignon und den Shiraz ein herausragender Jahrgang!

FARBE

Schwarz (Kern), Violett (Rand).

BUKETT

Eine ganze Aromenpalette. Zuerst Noten von süßem Gebäck. Blaubeertörtchen und Schokocroissant. Bestäubt mit Puderzucker. Aromen von Waldfrüchten entwickeln sich schnell. Dominant sind frische Brom- und Maulbeeren. Überaus leichte säuerliche Nuancen. Max Schubert würden sie gefallen! Interessante würzige Noten von getrockneten Lorbeerblättern, rosa Pfefferkörnern und schwarzem Kardamom. Andere Noten erinnern an Roastbeef mit einer Kruste aus schwarzem Pfeffer, gebratene Wildlende, Kohlenstaub, Kakaopulver und Graphit. Nach dem Schwenken des Glases Aromen von Anis und Lakritz.

GAUMEN

Beide Rebsorten sind wunderbar integriert und harmonieren hervorragend miteinander. Keine von beiden dominiert. Die Aromen des Buketts finden sich am Gaumen wieder. Noten von Kompott (dunkle und rote Früchte). Süße Aromen von Kakaopulver verleihen dem mittleren Gaumen zusätzliches Gewicht. Die vielen herhaften Noten wirken ausgleichend: schön gesalzener, geschnittener, kalter Braten vom Rind, Lammbrühe und Pastrami. Feine, gut strukturierte Tannine erinnern an Oolong-Tee. Ein cremiger Wein, die amerikanische Eiche ist wunderbar integriert. Eine leichte Säure sorgt im Finale für Frische. Schon jetzt wunderbar zu genießen und noch mit viel Potenzial.

ZU GENIEßen

2025 – 2055

ZULETZT VERKOSTET

April 2023



"Oft wird der Bin 407 als der ‚kleine Bruder‘ des Bin 707 betrachtet. Der exzellente 2021er-Jahrgang erinnert daran, dass der Bin 407 über ein ausgezeichnetes Lagerpotenzial verfügt. Ein Wein, der mehr ist als die Summe seiner Komponenten! Zu einem großen Erfolg wird der Bin 407 dennoch durch Trauben aus vielen der besten Weinregionen Südaustraliens. Geduld wird er belohnen!"

Andrew Hales,
Penfolds Red Winemaker

BIN 407

CABERNET SAUVIGNON 2021

Der erste Bin 407 wurde aus dem 1990er-Jahrgang hergestellt. Er kam 1993 als Antwort auf die hohe Verfügbarkeit von erstklassigen Trauben des Cabernet Sauvignon auf den Markt. Inspiriert vom Bin 707 vereint der Bin 407 Rebsortentypizität und Zugänglichkeit. Er verfügt über viel Struktur und intensive Aromen. Die Ausdrucksstärke des Bin 407 bestärkt Penfolds in seiner Philosophie, viele Regionen miteinander zu kombinieren. Französische und amerikanische Eiche wirken auf sanfte Art unterstützend.

REBSORTE

Cabernet Sauvignon

WEINBAUREGION

Coonawarra, Wrattonbully, McLaren Vale, Padthaway, Barossa Valley, Adelaide Hills

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,3 g/l, pH: 3,67

AUSBAU

12 Monate in Hogsheads aus französischer Eiche (25 % neu) und amerikanischer Eiche (12 % neu), sonst 1 Jahr alt. Hogsheads aus französischer und amerikanischer Eiche.

WEINJAHR

Der Vegetationszyklus begann in Coonawarra, Wrattonbully und Padthaway gut. Das Frühjahr zeigte sich insbesondere im November mit 3 °C über dem Langzeitmittel von seiner warmen Seite. In Coonawarra lagen die Minimumtemperaturen an 7 Tagen bei unter 2 °C, jedoch nie bei unter 0 °C, so dass es zu keinen Schäden durch Frost kam. In Wrattonbully trat sehr lokal Frost auf. Die Erntemenge reduzierte sich durch den Einsatz von Anti-Frost-Windrädern aber nur ganz wenig. Die Bedingungen für die Blüte der Rebstöcke waren ideal. Das Ergebnis: ein ausgezeichneter Fruchtaufbau und wunderbare Erträge. In Padthaway lag die Erntemenge um 25 % über dem Durchschnitt. Auch in McLaren Vale waren die Temperaturen während der Wachstumsperiode relativ mild. Der trockene Juli wurde im Frühjahr durch ausgiebige Regenfälle ausgeglichen. Im gesamten Frühjahr war es warm. Nur an 9 Sommertagen war es heißer als 35 °C. Die Temperaturen im Januar lagen in etwa im Durchschnitt. Februar und März waren dagegen mild. Ihre Reife erreichten die Trauben später als sonst, so dass die Weinlese im März stattfand. Die Wachstumsperiode im Barossa Valley verlief relativ mild mit langen Trockenperioden. Der Juli war mit ungewöhnlich trocken. Ausgiebige Regenfälle im August bildeten eine solide Grundlage für das Gedeihen der Reben im Frühjahr. Im Frühling waren die Temperaturen im Allgemeinen überdurchschnittlich warm und für Knospenaufbruch und Blüte günstig. Die Temperaturen im Sommer entsprachen in etwa dem Langzeitmittel. An 21 Tagen wurden 35 °C übertroffen. Der Juli in der Weinbauregion Adelaide Hills war äußerst trocken. Dennoch war die Qualität des Cabernet Sauvignon in manchen Parzellen mehr als hervorragend. Die Temperaturen im Sommer und Herbst waren kühler als sonst, so dass die Trauben langsam und gleichmäßig reifen konnten.

Außer an ein paar nassen Tagen im Februar blieb La Niña aus. Ein außergewöhnlich gutes Jahr für den südaustralischen Cabernet Sauvignon!

FARBE

Karminrot

BUKETT

Ein interessantes Bukett, das gespannt macht. Typisch für die Rebsorte. Zu entdecken gibt es einen ganzen Strauß an Aromen.

Zunächst betörende Aromen von Veilchen, Brombeeren und Maulbeeren. Kirsch-Clafoutis, Blutpflaumen, Brioche.

Anschließend perfekte herbale und blättrige Noten, die nicht den Eindruck von Unreife erwecken. Interessante Noten von Maulbeerblättern, Beerenblättern, nassem Tabak/Zigarrenkiste.

Im Hintergrund diskrete Noten von klassischen englischen Backgewürzen.

GAUMEN

Nach dem Bukett würde so mancher einen abweisenden Wein erwarten. Dem ist nicht so! Der Wein ist zugänglich, aber eindeutig ein Kandidat für eine lange Kellerreifung.

Er verfügt über sehr intensive, für die Rebsorte typische Aromen von dunklen Früchten. Die blättrigen Noten des Buketts gehen über in Aromen von gegrilltem Paprika und mit Kümmel gewürzten Auberginen. Hinzu kommen Aromen von Sandelholz und Kirschholzrauch. Die Tannine erinnern an Graphit. Sie sind fein, aber wunderbar persistierend mit einem Hauch von Bitterschokolade. Ein energievoller Wein! Eher schneller Tango als langsamer Walzer. Letzteren sollten Sie nicht so schnell erwarten. Ein Wein mit einem ausgezeichneten Lagerpotenzial.

ZU GENIEBEN

2025 – 2055

ZULETZT VERKOSTET

April 2023



"Das kleine Dorf Marananga befindet sich im Herzen des Barossa Valley. Die Weinregion ist für ihre außergewöhnlich guten Shiraz bekannt und für die Weinmacher von Penfolds geradezu eine Goldmine. Die Bedingungen des Jahres 2021 waren ideal für die Reifung von dicht konzentrierten Trauben mit einem einzigartigen regionalen Charakter. Einer der besten Weine seit dem 2008er-Jahrgang."

Matt Woo,
Penfolds Red Winemaker

BIN 150

MARANANGA SHIRAZ 2021

Der Bin 150 Marananga Shiraz bildet ganz im Stil des Hauses Penfolds eine Unterregion ab. Hervorgegangen ist er aus den alten Böden in Marananga, einem Ort, der sich fast in der Mitte des Barossa Valley befindet. Die warmen, trockenen Bedingungen, die fruchtbaren roten Ton- und sandigen Lehmböden bringen manche der bekanntesten Weine des Barossa Valley hervor. Beim Bin 150 handelt es sich um einen zeitgenössischen Shiraz aus einer Unterregion, ausgebaut in einem Mix aus französischer und amerikanischer Eiche, aus alten und neuen, kleinen und großen Fässern. Ganz im Stil von Penfolds!

REBSORTE

Shiraz

WEINBAUREGION

Marananga, Barossa Valley

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,9 g/l, pH: 3,65

AUSBAU

18 Monate in französischen (29 % neu) und amerikanischen (29 % neu) Eichen-Hogsheads und breiten Puncheons.

WEINJAHR

Die Regenfälle im Winter lagen aufgrund von geringen Niederschlagsmengen im Juli 20 % unter dem Langzeitmittel. Die überdurchschnittlichen Regenmengen des Monats August sorgten zu Beginn der Wachstumsperiode für ein gesundes Feuchtigkeitsprofil. Die Frühlingstemperaturen waren etwas höher als der Durchschnitt. Die Bedingungen für Knospenaufbruch und Blüte der Rebstöcke waren fantastisch. Im Sommer lagen die Temperaturen in Marananga an 21 Tagen bei über 35 °C. Außer an ein paar nassen Tagen Anfang Februar hatte La Niña keine bedeutenden Auswirkungen auf das Barossa Valley. Zwischen Januar und März entsprachen die Temperaturen dem langjährigen Durchschnitt, wobei der Februar etwas kühler war. Die milden Bedingungen sorgten für eine gute Ernte, bei der die Shiraz-Trauben eine starke Sortentypizität aufwiesen. Ein hervorragender Jahrgang für das Barossa Valley.

FARBE

Dunkelvioletter Kern mit rubinrotem Rand.

BUKETT

Damit sich das Aroma entfalten kann, empfiehlt es sich, den Wein in eine möglichst große Karaffe umzufüllen. Zuerst entfalten sich Noten von dunklen violetten Früchten: Aromen von frischen Satsuma-Pflaumen und schwarzen Johannisbeeren mit süßen Nuancen von Frucht-Zimt-Röllchen. Hinzu kommen verführerische Noten von Pflaumenmarmelade und Quittenpaste.

Ergänzt wird die Aromenpalette durch allerlei Noten von Gewürzen: von Wacholderbeeren, getrocknetem Rosmarin, süßem Paprika und Lorbeerblättern ... Aromen, die an spanische Tapas erinnern: Patatas Bravas, Enten-Pâté und Räucherschinken.

Eine Kohlenwasserstoff-/Kohlenstaub-Note sorgt für einen regionalen Touch. Unterstrichen wird dieser durch die Mineralität von Eisenstein/Kalkstein.

GAUMEN

Ein wunderbar ausgeglichener Wein! Süße und herzhafte Noten ergänzen sich.

Als erstes machen sich köstliche Noten von süßem Pflaumenkuchen bemerkbar. Eine herrliche Cremigkeit verleiht dem Gaumen an Gewicht und erinnert an Crème brûlée und Panacotta. Noten von Humbug-Bonbons erinnern an die Kindheit.

Möglich, dass die feinen, kalkigen Tannine auf den Eisen- und Kalkstein fruchtbaren Böden in Marananga zurückzuführen sind. Deutliche mineralische Noten mit einer wunderbaren Säure, die an Stahl und Cranberries erinnert.

ZU GENIEßen

2025 – 2050

ZULETZT VERKOSTET

April 2023



"Der Bin 28 Shiraz kann auf eine lange bemerkenswerte Geschichte zurückblicken. Von Weinsammlern wird er sowohl für seine sofortige Zugänglichkeit als auch für sein Lagerpotenzial geschätzt. Die 'Ausbeute' des Jahres 2021 steht jetzt auf der Bühne. Ein großer Bin 28!"

Henry Slattery,
Penfolds Red Winemaker

BIN 28

SHIRAZ 2021

Der Bin 28 ist der australische Ausdruck des Shiraz, der in einem warmen Klima gedeiht. Reif, kräftig und großzügig im Geschmack! Hergestellt wurde Bin 28 erstmals 1959. Sein Name geht auf den Kalimna-Weingarten im berühmten Barossa Valley zurück. Erworben wurde dieser von Penfolds im Jahr 1945. Der Wein ging ursprünglich aus Trauben dieses Weinbergs hervor. Heute ist der Bin 28 ein multiregionaler Blend aus vielen verschiedenen Weingärten, wobei das Barossa Valley immer sehr präsent ist.

REBSORTE

Shiraz

WEINBAUREGION

McLaren Vale, Barossa Valley, Padthaway, Wrattonbully, Clare Valley

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,4 g/l, pH: 3,69

AUSBAU

12 Monate in amerikanischen Eichen-Hogsheads (7 % neu)

WEINJAHR

McLaren Vale profitierte von relativ milden Temperaturen während der Wachstumsperiode. Ein trockener Juli wurde im Frühjahr durch ausgiebige Regenfälle ausgeglichen. Im Frühjahr war das Wetter warm. Sowohl die niedrigsten als auch die höchsten Temperaturen lagen über dem Durchschnitt. Nur an 9 Sommertagen war es heißer als 35 °C. Die Temperaturen im Januar lagen in etwa im Durchschnitt. Februar und März waren dagegen mild. Ihre Reife erreichten die Trauben später als sonst, so dass die Weinlese im März stattfand. Die Wachstumsperiode im Barossa Valley verlief relativ mild mit langen Trockenperioden. Der Juli war ungewöhnlich trocken. Ausgiebige Regenfälle im August bildeten eine solide Grundlage für das Gedeihen der Reben im Frühjahr. Im Frühling waren die Temperaturen im Allgemeinen überdurchschnittlich hoch und für Knospenaufbruch und Blüte günstig. Im Sommer lagen die Temperaturen in etwa im Langzeitmittel. An 21 Tagen war es über 35 °C warm. In Wrattonbully und Padthaway im Südosten des Landes startete der Vegetationszyklus unter guten Bedingungen. Das Frühjahr zeigte sich insbesondere im November mit Temperaturen, die 3 °C über dem Langzeitmittel lagen, von seiner warmen Seite. In Wrattonbully trat sehr lokal Frost auf. Die Erntemenge reduzierte sich dadurch nur ganz wenig. Die Bedingungen für die Blüte der Rebstocke waren ideal. Das Ergebnis: ein ausgezeichnete Fruchtansatz und wunderbare Erträge. In Padthaway lag die Erntemenge um 25 % über dem Durchschnitt. Die Bedingungen im Clare Valley ähnelten denen im Barossa Valley. Nur an 11 Tagen überstiegen die Temperaturen 35 °C. Die Ernte fiel vor allem in trockenen Bereichen gering aus. Dies wurde jedoch durch die außergewöhnliche Qualität der Trauben ausgeglichen. Außer an ein paar nassen Tagen im Februar blieb La Niña aus. Die Temperaturen im Sommer und Herbst waren kühler als sonst, so dass die Trauben langsam und gleichmäßig reifen konnten. Für den Cabernet Sauvignon und den Shiraz ein herausragender Jahrgang!

FARBE

Schwarzer Kern, granatroter Rand.

BUKETT

Ein Aromenprofil, wie es für Penfolds typisch ist! Ein Musterbeispiel für den Stil des Hauses. Sehr großzügige, erhabene Aromatik! Süße und herzhafte Noten konkurrieren um Aufmerksamkeit. Interessanterweise gewinnen dabei ganz knapp letztere.

Mit Noten von Braten-Röstaromen, dunkler Sojasoße und Salami Sopressa ein faszinierendes Umami-Aroma. Chinesisches Char Siu vom Schwein und Wachteln mit 5 verschiedenen Gewürzen. Getrocknete Kräuter: Rosmarin/Oregano.

Im Vordergrund stehen Noten von reifen Pflaumen und Brombeeren.

Blumige Noten von Veilchen und Potpourri zeigen sich ebenfalls in der Nase. Fermentierter Schwarzer Tee, gemahlener Jamaika-Pfeffer und geröstete Königskümmel-Samen sorgen für Exotik.

GAUMEN

Wie angekündigt! Körperreich, füllig, großzügig. Wunderbare Noten von Mokka, Schokolade und Espresso. Vorhanden sind auch schwarze Geleebohnen, Schokotrüffel sowie Trauben-Rum-Schokolade und Lakritz vom Konditor. Der mittlere Gaumen gibt sich überaus fruchtig, weit und weich. Mit Noten von Schwarzwälder Kirschtorte, Strudel und Vanillesoße lädt der Wein auf einen Besuch in eine deutsche oder österreichische Konditorei ein. Geröstete Fenchelsamen und frischer Estragon.

Eine saftige, energievolle Säure. An Graphit erinnernde, kräftige Tannine.

Die Eiche ist voll integriert und erlaubt der Frucht ihren großen Auftritt. Feines, überaus langes Finale mit einer schönen Mineralität, die an Schiefer erinnert.

ZU GENIEßen

Jetzt – 2050

ZULETZT VERKOSTET

April 2023



"Das kühle Klima und die alten Terra-Rossa-Böden von Coonawarra sind dafür bekannt, Shiraz mit eleganten, intensiven Aromen hervorzubringen. Der Ausbau in feinkörniger französischer Eiche unterstreicht diese Eigenschaften. Das Jahr 2021 hat für eine außergewöhnlich gute Ernte gesorgt und zeigt, wie vielseitig diese Rebsorte ist. Den Wein kann man bereits wunderbar jung genießen. Wer Geduld hat, kann sich aber auch noch in ein paar Jahrzehnten daran erfreuen."

Andrew Hales,
Penfolds Red Winemaker

BIN 128

COONAWARRA SHIRAZ 2021

Mit jedem Jahrgang bietet der aus kühlem Klima hervorgegangene Bin 128 Coonawarra Shiraz einen interessanten Gegenpol zum opulenteren und dicht konzentrierteren Bin 28 Shiraz, der von wärmeren Temperaturen profitiert hat. Der Bin 128 wird aus Trauben gekeltert, die auf den einzigartigen Terra-Rossa-Lehmböden, die sich auf Kalksteinschichten in Coonawarra befinden, gewachsen sind. Eine Region, die für duftende, verführerische Rotweine aus kühlem Klima steht. Seit der 1962er-Jahrgang auf den Markt kam, wird der Bin 128 aus Shiraz gekeltert, die aus Coonawarra stammen. Um die regionalen Eigenschaften von Bin 128 zu stärken, reift der Wein in einem Mix aus neuen und bereits belegten französischen Eichen-Hogsheads. Ein Ausbau, der in den 1980er-Jahren verfeinert wurde, als ein Wechsel von amerikanischer zu französischer Eiche stattfand.

REBSORTE

Shiraz

WEINBAUREGION

Coonawarra

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,6 g/l, pH: 3,60

AUSBAU

12 Monate in französischen Eichen-Hogsheads (21 % neu, 22 % ein Jahr alt)

WEINJAHR

Der Beginn der Wachstumsperiode war in Coonawarra sehr trocken. Der Februar war überdurchschnittlich nass, da am 5. und am 6. pro Quadratmeter etwa 2,5 cm Regen fielen. Das Frühjahr zeigte sich insbesondere im November mit Temperaturen, die 3 °C über dem Langzeitmittel lagen, von seiner warmen Seite. An 7 Tagen lagen die niedrigsten Temperaturen in Coonawarra bei unter 2 °C. Sie unterschritten jedoch nie die Null-Grad-Marke, so dass es zu keinen Schäden durch Frost kam. Die Bedingungen für die Blüte der Rebstocke zählten zu den besten der letzten 20 Jahre. Das Ergebnis: ein ausgezeichneter Fruchtaufwand sowie wunderbare Erträge. Am 16. Februar setzte eine viertägige Hitzeperiode mit Temperaturen von über 35 °C ein. Der 24. Januar war mit 42,3 °C der heißeste Sommertag. Insgesamt waren der Sommer und der Herbst jedoch kühler als im Durchschnitt. Dies erlaubte es den Trauben, langsam und gleichmäßig zu reifen. Durch die späte Weinlese konnten die Beeren die für ihre Rebsorte typischen wunderbaren Eigenschaften ausbilden. Ein hervorragender Jahrgang!

FARBE

Pflaumenviolett.

BUKETT

Noten von blauen Früchten, Veilchen und zerstoßenem schwarzen Pfeffer. Frische Maulbeeren mit weißen wilden Erdbeeren und Boysenbeeren. Dunklere Panforte-Nuancen.

Süße Noten von frisch gebackenem Panettone mit Vanillecreme. Herzhaftes Aroma erinnert an Roastbeef mit Meerrettich, an Paprika, marokkanische Gewürze mit einem Hauch von Streichhölzern und Bleistiftspänen.

GAUMEN

Ein im Vergleich zu einem Bin 28 Shiraz aus warmem Klima mittelschwerer Wein.

Die Noten von blauen Früchten, die bereits im Bukett vorhanden waren, sind deutlich präsent. Dennoch ist der Wein eher am würzigen Ende des Spektrums angesiedelt. Aromen von Wurstwaren, Pfeffer, Oliven und Paprika suchen nach Aufmerksamkeit. Hinzu kommen Noten von Mandelkernen und Kardamom.

Die Tannine sind samtweich, fein gewoben und gut eingebettet. Der Wein verfügt über eine wunderbare Säure. Alles ist genau so, wie es sein sollte! Ein wunderbares Tröpfchen, das mehrere Jahrzehnte gelagert werden kann, so man die Geduld dafür aufbringt.

ZU GENIEßEN

Jetzt – 2038

ZULETZT VERKOSTET

März 2023



"Shiraz, Grenache und Mataro wachsen im Barossa Valley seit den frühen 1840er-Jahren. Der wunderbare 2021er-Jahrgang markiert eine Rückkehr zum Grenache, der den Blend dominiert, unterstützt von Shiraz und Mataro. Ein aromatischer, süffiger Wein, der zu vielen Gerichten passt."

Shavaughn Wells,
Penfolds Red Winemaker

BIN 138

BAROSSA VALLEY GRENACHE SHIRAZ MATARO 2021

Inspiriert ist der Bin 138 von den Weinen aus dem südlichen Rhône-Tal, wo Shiraz, Grenache und Mourvèdre (Mataro) in verschiedenen Anteilen miteinander kombiniert werden, um füllige, reich strukturierte Weine mit köstlichen Aromen zu kreieren. Die Trauben für den Bin 138 stammen jedes Jahr aus dem Barossa Valley. Sie werden in luftgetrockneten, bereits belegten Hogsheads sowie in einer kleinen Menge in neuen Eichen-Hogsheads ausgebaut, so dass sich die Eigenschaften der verschiedenen Rebsorten gut bemerkbar machen. Dieser Blend kam erstmals 1992 unter dem Label ‚Old Vine Barossa Valley‘ auf den Markt. Seinen Bin-Status bekam er mit dem 1998er-Jahrgang.

REBSORTE

Grenache (50 %), Shiraz (44 %), Mataro (6 %)

WEINBAUREGION

Barossa Valley

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,2 g/L, pH: 3,63

AUSBAU

12 Monate in französischer (10 % neu) und amerikanischer Eiche (2 % neu)

WEINJAHR

Die Regenfälle im Winter lagen im Wesentlichen aufgrund geringer Niederschlagsmengen im Juli 20 % unter dem Langzeitmittel. Die überdurchschnittlichen Regenmengen des Monats August sorgten zu Beginn der Wachstumsperiode für ein gesundes Feuchtigkeitsprofil. Im Frühling waren die Temperaturen leicht wärmer als im Mittel und die klimatischen Bedingungen für Knospenaufbruch und Blüte hervorragend. Im Sommer erreichten die Temperaturen an 21 Tagen über 35 °C. Außer an ein paar feuchten Tagen Anfang Februar war der Einfluss von La Niña im Barossa Valley unbedeutend. Zwischen Januar und März entsprachen die Temperaturen dem langjährigen Durchschnitt, wobei der Februar etwas kühler war. Die milden Bedingungen sorgten für eine gute Ernte. Jede Rebsorte brachte schön ausgereifte Trauben mit optimalen Aromen, Tanninen und einer wunderbaren Säure hervor. Ein hervorragender Jahrgang für das Barossa Valley.

FARBE

Violett mit bordeauxrotem Rand.

BUKETT

Im Vordergrund steht Grenache. Das Schwenken des Glases nimmt Sie auf einen Spaziergang durch einen arabischen Markt mit. Präsent sind Noten von ganzen Pimentschoten, rosa Pfefferkörnern, Bockshornklee, Anis und Moschus. Hinzu kommen wunderbare Aromen von Cola, mit Balsamico glasiertem Schinken, pochierter Quitte, Schlehenbeeren und Campari. Schwarzwälder Kirschtorte. Dann köstliche, herzhafte Noten von teegeräucherter Ente.

GAUMEN

Die drei Rebsorten ergänzen sich ganz wunderbar. Das Geschmacksprofil ist herrlich fruchtig, aber keineswegs überreif. Noten von schwarzen und roten Früchten verwöhnen den Gaumen: Preiselbeeren, Loganbeeren, Olalliebeeren, Rote Johannisbeeren. Aromen von grüner Tomaten-Salsa und Oliven mit Zitronenmyrte sorgen für eine herzhafte Komponente. Überaus feine Tannine, eine wunderbare Säure. Ein Wein mit einer herrlichen Persönlichkeit! Genießen kann man ihn schon jetzt. Zu vielen Speisen passt er ganz hervorragend.

ZU GENIEßEN

Jetzt – 2035

ZULETZT VERKOSTET

April 2023



"Die Rebsorte Grenache spielt bei Penfolds schon seit langem eine wichtige Rolle, zunächst als Bestandteil unserer fortifizierten Blends, die auf die Weine von Mary Penfold aus dem späten 19. Jahrhundert zurückgehen. In den 1990er-Jahren war Grenache zunächst ein Bestandteil von trockenen roten Tafelweinen. Shiraz und Mataro wurde er hinzugefügt, um den aromatischen Bin 138 zu kreieren. Mit der Cellar Reserve haben wir Grenache regelmäßig als Rebsortenwein angeboten, um unser Verständnis für Rebsorte und Ausdruck zu verbessern. Wir sind stolz, Ihnen unseren ersten Bin 21 Grenache präsentieren zu können. Ein wichtiger Meilenstein in unserem Bemühen, dieser betörenden Rebsorte zu ihrem besten Ausdruck zu verhelfen!"

Shavaughn Wells,
Penfolds Red Winemaker

BIN 21

GRENACHE 2022

Penfolds hat in den Kellern von Magill Estate lange Zeit ein System von mit Bin-Nummern durchnummerierten Bereichen beibehalten, in denen die ersten abgefüllten Weine gelagert wurden. Die berühmte Bin-Serie wurde 1959 ins Leben gerufen. Sie spiegelt Penfolds sorgfältige Weinherstellung, bei der die besten Trauben aus erstklassigen Weinbergen ausgewählt werden, um sowohl regionale als auch sortentypische Merkmale mit dem unverwechselbaren Penfolds-Stil zu verbinden. Dieser erste Bin 21 Grenache stammt von Rebstöcken aus dem Barossa Valley, von denen einige bereits in den 1930er-Jahren gepflanzt wurden. Grenache gedeiht auf den Böden im Barossa Valley schon seit den 1840er-Jahren. Das dortige Klima ähnelt dem in den warmen, trockenen Regionen Europas, wo die Ursprünge der Rebsorte liegen. Unseren ersten Cellar Reserve Barossa Valley Grenache haben wir im Jahr 2002 hergestellt. Noch heute ist er bei Sammlern sehr begehrt. Der diesjährige Launch erfolgt 21 Jahre nach der Kreation des ersten Weins. Daher haben wir diesem neuen Bin-Wein die Nummer 21 zugesetzt.

REBSORTE

Grenache

WEINBAUREGION

Barossa Valley

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 5,8 g/l, pH: 3,52

AUSBAU

Ausgebaut in französischer Eiche (6 % neu, 5 % ein Jahr alt)

WEINJAHR

Die Regenfälle im Winter lagen fast im Durchschnitt, so dass die Wachstumsperiode 2022 im Barossa Valley gut begann. Im September war es warm, auch wenn die Temperaturen beinahe die ganze Saison unter dem Durchschnitt blieben. Mehrere Tiefdruckgebiete verbesserten das Feuchtigkeitsprofil im Oktober. Die Blütezeit war durch Wind beeinträchtigt. In manchen Weingärten kam es zu niedrigeren Ernten. Am 28. Oktober sowie am 6. November kam es um Tanunda und Angaston zu sehr lokalen Schäden durch Hagel. Im November regnete es ungewöhnlich viel, während es im Dezember typischerweise ziemlich trocken war. An nur 11 Tagen wurde die 35-Grad-Marke überschritten. Während des gesamten Sommers war es nie über 40 °C heiß. Während der Weinlese dominierte trockenes, mittelwarmes Wetter mit ausgeprägten Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht. Die Trauben konnten bei kühlen Temperaturen und mit einer optimalen Reife geerntet werden. Aufgrund der Größe der einzelnen Beeren und der hervorragenden Wachstumsbedingungen waren die Erträge sogar besser als erwartet.

FARBE

Strahlendes Bordeauxrot.

BUKETT

Ganz Grenache! Im Vordergrund stehen Noten von roten Früchten: Himbeeren, Cranberrys und Granatapfel. Ein köstlich duftender Coulis auf einem Summer Berry Pudding, bestreut mit gefrorenen Erdbeerstückchen. Eisenhaltige Aromen von Stahlwolle und Kordit weisen auf die eisenhaltigen Lehmböden der Weinberge hin, auf denen die Reben im Barossa Valley gedeihen. Noten von Iberico-Schinken lassen an spanische Tapas-Bars denken. Aromen von getrocknetem, gepökeltem Mojama steuern eine interessante, leicht saline Note bei. Noch verlockender wird das Bukett durch Nuancen von zerriebenen Olivenblättern, Sumach und frisch geschnittenem Ingwer. Die Eiche bleibt ganz diskret im Hintergrund.

GAUMEN

Ein süffiger, mittelschwerer Wein.

Es dominieren Noten von roten Früchten, insbesondere Erdbeeren mit Waldbeeren. Eine erfrischende Säure mit köstlichen Noten von Granatapfel-Saft und frischen Cranberrys sorgt für Ausgewogenheit.

Samtweiche Grenache-Tannine mit einer pergament- und reispapierartigen Textur halten den üppigen Wein zusammen. Ein wunderbarer Wein!

Was für ein herrliches Debüt für diesen Bin 21 Grenache!

ZU GENIEßEN

Jetzt – 2035

ZULETZT VERKOSTET

April 2023



"Als wohl schwierigste aller Rebsorten stellt der Pinot Noir hohe Anforderungen an Winzer und Weinmacher, was die Arbeit umso faszinierender macht. Das kühle Klima in Tasmanien, Australiens südlichstem Staat, sorgt dafür, dass die Trauben langsam und gleichmäßig reifen. Die Beeren entwickeln so komplexe Aromen, eine herrliche phenolische Reife und eine wunderbare Säure. Der Bin 23 des Jahres 2022 entwickelt den Stil des Hauses weiter und steht für komplexe sortentypische Aromen und ein ausgeglichenes Geschmackserlebnis"

Tom Shanahan,
Penfolds Red Winemaker

BIN 23

PINOT NOIR 2022

Penfolds hat in den Kellern von Magill Estate lange Zeit ein System von mit Bin-Nummern durchnummerierten Bereichen beibehalten, in denen die ersten abgefüllten Weine gelagert wurden. Die berühmte Bin-Serie wurde 1959 ins Leben gerufen. Sie spiegelt Penfolds sorgfältige Weinherstellung, bei der die besten Trauben aus erstklassigen Weinbergen ausgewählt werden, um sowohl regionale als auch sortentypische Merkmale mit dem unverwechselbaren Penfolds-Stil zu verbinden. Dieser erste Bin 21 Grenache stammt von Rebstocken aus dem Barossa Valley, von denen einige bereits in den 1930er-Jahren gepflanzt wurden. Grenache gedeiht auf den Böden im Barossa Valley schon seit den 1840er-Jahren. Das dortige Klima ähnelt dem in den warmen, trockenen Regionen Europas, wo die Ursprünge der Rebsorte liegen. Unseren ersten Cellar Reserve Barossa Valley Grenache haben wir im Jahr 2002 hergestellt. Noch heute ist er bei Sammlern sehr begehrt. Der diesjährige Launch erfolgt 21 Jahre nach der Kreation des ersten Weins. Daher haben wir diesem neuen Bin-Wein die Nummer 21 zugeschlagen.

REBSORTE

Grenache

WEINBAUREGION

Barossa Valley

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 5,8 g/l, pH: 3,52

AUSBAU

Ausgebaut in französischer Eiche (6 % neu, 5 % ein Jahr alt)

WEINJAHR

Die Regenfälle im Winter lagen fast im Durchschnitt, so dass die Wachstumsperiode 2022 im Barossa Valley gut begann. Im September war es warm, auch wenn die Temperaturen beinahe die ganze Saison unter dem Durchschnitt blieben. Mehrere Tiefdruckgebiete verbesserten das Feuchtigkeitsprofil im Oktober. Die Blütezeit war durch Wind beeinträchtigt. In manchen Weingärten kam es zu niedrigeren Ernten. Am 28. Oktober sowie am 6. November kam es um Tanunda und Angaston zu sehr lokalen Schäden durch Hagel. Im November regnete es ungewöhnlich viel, während es im Dezember typischerweise ziemlich trocken war. An nur 11 Tagen wurde die 35-Grad-Marke überschritten. Während des gesamten Sommers war es nie über 40 °C heiß. Während der Weinlese dominierte trockenes, mittelwarmes Wetter mit ausgeprägten Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht. Die Trauben konnten bei kühlen Temperaturen und mit einer optimalen Reife geerntet werden. Aufgrund der Größe der einzelnen Beeren und der hervorragenden Wachstumsbedingungen waren die Erträge sogar besser als erwartet.

FARBE

Strahlendes Bordeauxrot.

BUKETT

Ganz Grenache! Im Vordergrund stehen Noten von roten Früchten: Himbeeren, Cranberrys und Granatapfel. Ein köstlich duftender Coulis auf einem Summer Berry Pudding, bestreut mit gefrorenen Erdbeerstückchen. Eisenhaltige Aromen von Stahlwolle und Kordit weisen auf die eisenhaltigen Lehmböden der Weinberge hin, auf denen die Reben im Barossa Valley gedeihen. Noten von Iberico-Schinken lassen an spanische Tapas-Bars denken. Aromen von getrocknetem, gepökeltem Mojama steuern eine interessante, leicht saline Note bei. Noch verlockender wird das Bukett durch Nuancen von zerriebenen Olivenblättern, Sumach und frisch geschnittenem Ingwer. Die Eiche bleibt ganz diskret im Hintergrund.

GAUMEN

Ein süffiger, mittelschwerer Wein.

Es dominieren Noten von roten Früchten, insbesondere Erdbeeren mit Waldbeeren. Eine erfrischende Säure mit köstlichen Noten von Granatapfel-Saft und frischen Cranberrys sorgt für Ausgewogenheit.

Samtweiche Grenache-Tannine mit einer pergament- und reispapierartigen Textur halten den üppigen Wein zusammen. Ein wunderbarer Wein!

Was für ein herrliches Debüt für diesen Bin 21 Grenache!

ZU GENIEBEN

Jetzt – 2035

ZULETZT VERKOSTET

April 2023



"Die Vegetationsperiode stand trotz der beträchtlichen Entfernung, die zwischen den einzelnen Weinbaugebieten liegt, sowohl in Tasmanien als auch in Tumbarumba und Adelaide Hills unter einem guten Stern. Jede Region hat zu 1/3 zu diesem Blend beigetragen, wobei beträchtliche Anteile von Trauben der Klasse A vorhanden sind, die im Rahmen der Yattarna- und Reserve-Bin-Klassifizierung nicht verwendet wurden."

Kym Schroeter,
Penfolds White Winemaker

BIN 311 CHARDONNAY 2022

Der Ben 3II Chardonnay spiegelt die Philosophie von Penfolds, dorthin zu gehen, wo die Früchte am besten wachsen und zum Stil des Hauses passen. Seit 2017 tragen zum Bin 3II Trauben nicht mehr nur aus einer, sondern aus vielen Regionen bei. Das kühle Klima in den Weinbergen von Tasmanien, Tumbarumba und Adelaide Hills bringt wunderbare Chardonnay-Weine hervor. Der Stil des Bin 3II ähnelt dem Yattarna. Er weist Aromen von Zitronen und Limetten sowie ein mineralisches Säurerückgrat auf. Die Gärung findet im Fass statt, der Ausbau in neuen und beretis belegten Eichenfässern.

REBSORTE

Chardonnay

WEINBAUREGION

Tasmanien, Tumbarumba, Adelaide Hills

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 12,5 % Vol., Säure: 6,5 g/l, pH: 3,09

AUSBAU

8 Monate in französischen Eichenfässern (34 % neu)

WEINJAHR

Die Regenmengen im tasmanischen Winter blieben unter dem Durchschnitt. Im Oktober hingegen kam es zu überdurchschnittlich vielen Niederschlägen, was dem Feuchtigkeitsprofil der Böden und dem Knospenaufbruch zugutekam. Mehrere Kaltfronten führten im Frühling in den höheren Lagen des Staates zu Schneefall. In den Weingärten trat jedoch keinerlei Frost auf. Im Frühjahr führten niedrige Temperaturen in Verbindung mit starken Windstößen, die während der Blüte der Rebstöcke auftraten, zu geringeren Erträgen als erwartet. Im Sommer war es durchgehend warm. Die Temperaturen lagen jedoch an keinem Tag bei über 35 °C. Während der Reife der Trauben waren die Bedingungen so optimal, dass keine Krankheitsgefahr bestand. Die Qualität der Trauben war sowohl in den Weingärten des Hauses als auch in denen der Partnerwinzer hervorragend. La Niña zog über Tumbarumba hinweg. Sowohl vor als auch nach der Blüte der Rebstöcke kam es zu heftigen Regenfällen. Danach war das Wetter wieder trocken, Erträge und Qualität der Trauben ausgezeichnet. Das Jahr 2022 wurde in der Weinregion Adelaide Hills aus zweierlei Gründen gefeiert: Aufgrund der kühlen Temperaturen konnten die Trauben langsam reifen. Zu negativen Auswirkungen durch La Niña kam es nicht. Die Gegend profitierte von ausgiebigen Regenfällen im Winter und einem relativ trockenen September, was eine gute Entwicklung des Kronendachs und sogar den Knospenaufbruch begünstigte. Die Temperaturen im Frühjahr waren meist unterdurchschnittlich kühl. Der Monat Oktober war seit Jahrzehnten der kälteste überhaupt. Die Erntemenge wurde durch einen Hagelsturm am 28. Oktober etwas reduziert. Durch das kalte Wetter setzten Blüte und Fruchtbildung mit mehreren Wochen Verspätung ein. Die Erträge lagen dennoch nur wenig unter dem Durchschnitt. Im Sommer sowie im Herbst war es im Allgemeinen mild, so dass die Wachstumsperiode recht lang war. Diese Bedingungen sorgten für schön ausgereifte Chardonnay-Trauben von großer Qualität. Ein starker Jahrgang für alle drei Regionen!

FARBE

Blasses Strohgelb mit limettengrünen Reflexen.

BUKETT

Ein betörender Chardonnay, der seinem kürzlich erworbenen Spitznamen „Baby Yattarna“ gerecht wird. Die Vorteile eines multiregionalen Blends werden mit diesem Wein sehr deutlich. Jede einzelne Region trägt ihre eigenen Noten zu dieser Komposition bei. Aromen von Feuerstein sowie eine wunderbare Mineralität spiegeln die tasmanische Herkunft. Subtile Nuancen von Steinobst mit weißem Fruchtfleisch und fermentierte Salzzitronen erinnern an Adelaide Hills. Die hochgelegenen Weinberge von Tumbarumba finden ihren Ausdruck in Noten von Limetten, Zitronen und mineralischen Aromen, die an nasse Steine denken lassen. Für eine exotische Note sorgt ein Hauch von Öl mit Tahiti-Limetten-Zesten. In Zaum gehalten wird die Säure von Lemon Curd und durch Noten von süßem Gebäck.

GAUMEN

Beispielhaft für den modernen Chardonnay-Stil von Penfolds! Ein eleganter Wein, der aus Früchten gekeltert wurde, die aus einem wunderbar kühlen Klima stammen und für einen mittelschweren Körper sorgen.

Das Geschmacksprofil bestimmen Honigmelone, weiße Pfirsiche, Cashewnüsse und Nugat. Den Wein zeichnet eine wunderbare Mineralität aus, die von einer leichten Säure begleitet wird.

Die griffigen, gut strukturierten weineigenen Tannine verschmelzen mit denen der feinkörnigen französischen Eiche. Ein Wein, der sich selbst übertrifft!

Genießen können Sie ihn schon jetzt. Sie können ihn aber auch ein Jahrzehnt oder noch länger lagern, wenn Sie möchten, dass die Rebsortenmerkmale noch mehr zum Ausdruck kommen.

ZU GENIEßEN

Jetzt – 2028

ZULETZT VERKOSTET

April 2023



CALIFORNIAN



"Ein großartiger Nachfolger des Eröffnungsjahrgangs 2018. Quantum hat einen zeitgenössischen Stil. Es handelt sich um einen dicht konzentrierten, kraftvollen Wein, der sich in jungem Alter auch in Zurückhaltung und perfekter Ausgewogenheit üben kann. Eine lange Lagerung wird er belohnen!"

Andrew Baldwin,
Penfolds Red Winemaker

QUANTUM

CABERNET SAUVIGNON 2019

Der Quantum Bin 98 von Penfolds ist die Fortsetzung eines zwanzigjährigen Unterfangens, das mit der Anpflanzung von australischen Rebstocken auf kalifornischem Boden begann. Als eines der Flaggschiffe des Hauses steht der Quantum für eine kühne Allianz, die Savoir-faire beweist und mit Überzeugung hergestellt wird. Wie bei allen anderen Blends lautet die Philosophie des Hauses: Quality first! Als höchster Ausdruck unserer Kunst der Weinkomposition steht der Quantum für das Bestreben, Parzellen auszuwählen, die Trauben mit intensivem Geschmack, wunderbar strukturierten Tanninen und komplexen Aromen hervorbringen. Mit einem wertvollen Cabernet Sauvignon aus Napa Valley und einem reinrassigen Shiraz aus Südaustralien verbinden sich nördliche und südliche Hemisphäre. Eine ungewöhnliche Komposition!

REBSORTE

Cabernet Sauvignon

WEINBAUREGION

Napa Valley, South Australia

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,53 g/l, pH: 3,73

AUSBAU

16 Monate in amerikanischer Eiche (80 % neu) und französischer Eiche (20 % neu)

WEINJAHR

Im Napa-Valley kam es im Winter zu ausgiebigen Regenfällen, die dafür sorgten, dass die Böden zu Beginn der Wachstumsperiode ein gutes Feuchtigkeitsprofil aufwiesen. Das Wetter im Frühling war kühler und nasser als in vorhergehenden Jahren, so dass sich Knospenbildung und Blüte der Rebstocke um zwei Wochen verzögerten. Regenschauer im Mai trugen sehr dazu bei, die Bodenfeuchte aufrechtzuerhalten. Das warme Sommerwetter pushte die Reben und glich den langsam Start in die Saison wieder aus. Im August waren die Tage warm und die Nächte kalt. Optimale Reifebedingungen! Die Weinlese fand in der Region eine bis zwei Wochen später statt als sonst. Die Erträge kamen an das Langzeitmittel heran. Mit Tauben, die eine wunderbare Säure, pudrige Tannine und eine ausgeprägte Rebsortentypizität aufweisen, ein guter Jahrgang für den Cabernet Sauvignon! Die Regenfälle im Winter und Frühjahr lagen im Durchschnitt und versorgten die Reben in South Australia für die Wachstumsperiode mit einer guten Bodenfeuchte. Kühl Temperaturen verlangsamten zu Beginn des Frühlings das Wachstum der Reben. Im Oktober wurden die Temperaturen langsam wärmer. Die späte Knospenbildung, Blüte und Reife schoben den Beginn der Weinlese nach hinten. Der Sommer war, wie es sich gehört, warm und trocken. Zu den Trauben schadenden Hitzewellen kam es nicht. Die Temperaturen lagen nur an wenigen Tagen bei 40 °C. Gegen Ende der Reifezeit war das Wetter trocken, im März lagen die Niederschlagsmengen unter dem langjährigen Mittel. Der April war mild und ermöglichte eine Weinlese ohne besondere Vorkommnisse. Die Bedingungen im Herbst sorgten für voll ausgereifte Trauben mit einer wunderbaren Farbe und köstlichen Aromen.

FARBE

Violetter Kern, granatroter Rand.

BUKETT

Ein aromatisches Profil, das Zeit und Orte überschreitet. Vertraut und zugleich anders. Penfolds in einer interkontinentalen Interpretation. Ein sanftes Schwenken in einem großzügig bemessenen Glas entlockt dem Wein einen wahrhaften Schatz an eng miteinander verwobenen süßen Noten. Der Konditor hatte alle Hände voll zu tun! Crème brûlée, Vanillecreme, Christmas Pudding, Tiramisu, Lakritz/Anis und Erdbeersorbet konkurrieren um Aufmerksamkeit. Hinzu kommen subtile florale Noten, insbesondere von Veilchen und Rosen. Im Hintergrund machen herzhafte Aromen von Bresaola, geräucherter Entenbrust und Rinder-Carpaccio Appetit.

GAUMEN

Ein robuster, komplexer, dicht konzentrierter Wein. Die süßen Noten des Buketts finden ihren Ausdruck in Aromen von dunkler Bitterschokolade mit Haselnuss-Praliné. Sie erinnern an Leckereien aus der Kindheit, wie Toblerone und Polly Waffle. Es entsteht ein eisenhaltiger Eindruck, der an alte Münzen, feuchten Eisenstein und frischen Blutpudding erinnert. Ein zweiter Schluck lässt an Oliven aus Ligurien mit gerösteten Fenchelsamen denken. Eis mit italienischen Chinotto-Früchten. Dukkah und Zatar aus dem Mittleren Osten sorgen für faszinierende Noten.

Eine frische, lebhafte Säure hält die süßen Aromen in Zaum. Die großzügigen, gut strukturierten Tannine erinnern an frisch gebrühten Lapsang Souchong.

ZU GENIEBEN

Jetzt – 2053

ZULETZT VERKOSTET

März 2023



"Im Jahr 2020 ähnelten sich die Bedingungen in beiden Hemisphären sehr. Die Parzellen im Napa Valley und in South Australia brachten kräftige Weine hervor, die sich als hervorragende Blending-Partner erwiesen. Zu sehen, wie sich die Persönlichkeit des Bin 149 von Jahrgang zu Jahrgang immer mehr herauskristallisiert, ist für das Team von Penfolds wunderbar. Schon nach drei Weinlesen ist ein beständiger Stil erreicht. Das bedeutet jedoch nicht, dass es keinen Spielraum für Entwicklung gibt."

Stephanie Dutton,
Penfolds Group Winemaker

BIN 149

CABERNET SAUVIGNON 2020

Der Bin 149 Cabernet Sauvignon von Penfolds sucht auf der nördlichen Hemisphäre nach Exzellenz. Weinberge und Parzellen werden sorgfältig ausgewählt und mit einem südaustralischen Cabernet Sauvignon komponiert, der als Flaggschiff des Hauses gilt. Das Ergebnis: ein unverwechselbarer, ganz besonderer Wein. Der Name Bin 149 leitet sich von dem Anteil an südaustralischem Cabernet Sauvignon ab, der in den Eröffnungsjahrgang 2018 eingegangen ist. Das Napa Valley wurde aufgrund der kräftigen Tannine und den intensiven Aromen dunkler Früchte ausgewählt. Es sorgt für einen einzigartigen länderübergreifenden Charakter. Mit einem Ausbau in französischer und amerikanischer Eiche betont dieser Blend das Engagement des Hauses Penfolds im Hinblick auf Qualität und Weinbereitung.

REBSORTE

Cabernet Sauvignon

WEINBAUREGION

Napa Valley, South Australia

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,6 g/l, pH: 3,63

AUSBAU

16 Monate in französischer (80 % neu) und amerikanischer Eiche (20 % neu).

WEINJAHR

Die Saison 2020 begann im Napa Valley mit einem warmen, trockenen Winter. Zu ausgiebigen Regenfällen und kühlere Wetter kam es erst Ende März. Ein mildes Frühjahr sorgte für einen guten Start des Vegetationszyklus. Im Sommer war es in den Morgenstunden ausgesprochen kalt und am Tag heiß. Da Covid-Beschränkungen und Waldbrände eine Reihe von logistischen Herausforderungen mit sich brachten, handelt es sich bei dem Jahrgang um einen der schwierigsten in der Geschichte des Hauses. Dennoch konnten unsere Winzer aus kleinen Mengen an hochwertigen, konzentrierten Trauben einen ausgewogenen Cabernet Sauvignon von hervorragender Qualität und Intensität sowie mit einer wunderbaren Säure kreieren. Auch in Südaustralien gab es für den Weinbau eine ganze Reihe von Herausforderungen. Im Winter fiel nur wenig Regen. Das Frühjahr war kalt und trocken, so dass Blüte und Fruchtansatz mit Verspätung einsetzen. Der frühe Dezember war im gesamten Staat von einer Hitzewelle geprägt. Insgesamt verzeichnete das Barossa Valley 26 Sommertage mit Temperaturen von über 35 °C. Um Hitzestress zu managen war Bewässerung überaus wichtig. Im Januar und Februar sorgten kühlere Temperaturen für Entspannung. Im Februar kam es zu Regenfällen, die sicherstellten, dass die Rebstöcke die Saison in guter Verfassung beenden konnten. Das Gewicht der Trauben und die Zahl der Beeren waren im gesamten Staat niedrig, die Qualität der Trauben hervorragend.

FARBE

Dunkles Rubinrot.

BUKETT

Dieser junge Wein braucht Zeit um sich zu entfalten. Dekantieren empfohlen! Die Aromen entwickeln sich langsam. Zuerst machen sich dicht konzentrierte, verführerische Noten von dunklen Früchten bemerkbar: Brombeer- und Maulbeer-Confit. Crème de Cassis. Kohlenwasserstoffhaltige Noten von Teer und Kies erinnern an frischen Asphalt und gehen allmählich in Noten von Feuerstein aus der Fassgärung über. Leichte Aromen von Dampfmaschinen, geschmiedetem Stahl, Waffenöl und Eisenspänen tragen zur Mystik des Weins bei. Noten von poliertem Leder wirken anziehend und erinnern an Reitsport. Schokoladen-Eclair, Puderzucker, frische Lakritze und Cola sorgen für süße Noten, während Lavendel und Veilchen florale Nuancen beisteuern. Aromen von schwarzem Pfeffer und Umami-Noten von geräuchertem Rindfleisch geben sich verführerisch.

GAUMEN

Am Gaumen erinnert der eher schwere Wein an sein Bukett. Noten von Milchschokolade, Tiramisu, Biscotti und sizilianischen Cannoli bilden das Gerüst, während süße und säuerliche Aromen von Maulbeeren den Ton angeben. Vorhanden ist ein Hauch von Espresso Macchiato mit etwas Kaffeekörner. Die herzhaften Aromen erinnern an gebratenes Rindfleisch mit schwarzem Pfeffer.

Ein wunderbarer Wein, fein strukturiert und herrlich lang. Erstaunlich zugänglich für einen so jungen und kühnen Wein!

ZU GENIEßen

Jetzt – 2048

ZULETZT VERKOSTET

März 2023



"Ein Jahr wie 2020 holt das Beste aus einem Team. Es ist eine Herausforderung für sein Savoir-faire! Der Bin 704 wurde aus kleinen Parzellen im Napa Valley gekeltert, die für ihren hochwertigen Cabernet Sauvignon bekannt sind. Durch die Einhaltung unserer strengen Standards vom Weinberg bis zur Klassifizierung ist es uns gelungen, einen Wein zu kreieren, der den Stil von Penfolds in einer kalifornischen Interpretation präsentiert."

Andrew Baldwin,
Penfolds Red Winemaker

BIN 704

CABERNET SAUVIGNON 2020

Der Bin 704 ist ein Ergebnis der langen traditionellen Weinbereitungskunst des Hauses und gleichzeitig ein moderner, zeitgenössischer Wein, der das Napa Valley im Stil von Penfolds spiegelt. Unter Berücksichtigung der rebsortenspezifischen und regionalen Eigenschaften sowie der seidigen Textur wird der Wein in französischen Barriques ausgebaut. Der Vegetationszyklus im Weingarten und die Weinbereitung beeindrucken. Eine Hemisphäre ist häufig der Spiegel der anderen. Der Name Bin 704 wurde gewählt, weil er den australischen Bin 407 spiegelt, einen Wein, der den Ausdruck der Rebsorte ebenfalls respektiert.

REBSORTE

Cabernet Sauvignon

WEINBAUREGION

Napa Valley

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,62 g/l, pH: 3,63

AUSBAU

16 Monate in französischer Eiche (40 % neu)

WEINJAHR

Die Saison 2020 begann im Napa Valley mit einem warmen, trockenen Winter. Zu ausgiebigen Regenfällen und kühlerem Wetter kam es erst Ende März. Ein mildes Frühjahr sorgte für einen guten Start des Vegetationszyklus. Im Sommer war es in den Morgenstunden ausgesprochen kalt und am Tag heiß. Da Covid-Beschränkungen und Waldbrände eine Reihe von logistischen Herausforderungen mit sich brachten, handelt es sich bei dem Jahrgang um einen der schwierigsten in der Geschichte des Hauses. Dennoch konnten unsere Winzer aus kleinen Mengen an hochwertigen, konzentrierten Trauben einen ausgewogenen Cabernet Sauvignon von hervorragender Qualität und Intensität und mit einer wunderbaren Säure kreieren.

FARBE

Rote Boysenbeeren

BUKETT

Sortentypisch. Noten von schwarzen Johannisbeeren und Satsuma-Pflaumen-Paste sorgen für ein wunderbares Aromenprofil. Hinzu kommen zahlreiche Noten von süßem Gebäck: Sfogliatelle, Zimtröllchen und Bomboloni. Anschließend Aromen von roher Muskatnuss, Muskatblüte und Jamaika-Pfeffer sowie von getrocknetem Tabak und Salbei. Rebsortentypische und durch den Ausbau in Eiche bedingte Noten von Bleistiftspänen.

GAUMEN

Am Gaumen großzügig, fruchtig und frisch. Lange Noten von schwarzen Johannisbeeren und Brombeerkuchen. Maulbeeren sorgen für eine dunkle, leicht blättrige Nuance, die durch den Eindruck von frischer Sahne ausgeglichen wird. Backgewürze. Die Säure ist straff und ausdauernd und bildet eine schöne Ergänzung zu den großzügigen Früchten und den feinkörnigen Tanninen. Ein Hauch von Kalamata-Tapenade und Olivenlake rundet diesen wunderbaren, mittelschweren Wein ab.

ZU GENIEßen

Jetzt – 2045

ZULETZT VERKOSTET

März 2023



“Der Bin 600 Cabernet Shiraz ist ein Beispiel für die Philosophie von Penfolds, mehrere Regionen miteinander zu kombinieren. Ein Flaggschiff für den Stil des Hauses! Der Cabernet Sauvignon sorgt für Struktur und ein wunderbares Bukett, der Shiraz für Körperreichtum und Großzügigkeit. Ein Wein, der schon nach seinem Launch genossen werden kann und der bei richtiger Kellerlagerung ein großes Potenzial aufweist.“

Andrew Baldwin,
Penfolds Red Winemaker

BIN 600

CABERNET SHIRAZ 2020

Der Bin 600 ist untrennbar mit den Anfängen von Penfolds in Kalifornien verbunden, ein Abenteuer, das nunmehr drei Jahrzehnte anhält. Im Jahr 1998 importierte Penfolds eine Auswahl von Rebstöcken aus den renommierten südaustralischen Kalimna- und Magill-Estate-Weinbergen Kalimna und pflanzte sie in Kalifornien an. Ursprünglich wurde der Weinberg in den Camatta Hills „Creston 600 Ranch“ genannt, ein ganz besonderer Platz in der kalifornischen Geschichte des Hauses, weil er den Ausgangspunkt für die amerikanische Abenteuer von Penfolds bildet. Creston Ranch ehren wir nun mit dem Namen des Weins: Bin 600. Als Hommage an die kalifornische Geschichte des Hauses haben in diesen Cabernet-Shiraz-Blend auch Trauben von den 1998er-Reben Eingang gefunden. Eine Weinkomposition, die als zeitgenössischer Wein aus dem Hause Penfolds sehr geschätzt wird.

REBSORTE

Cabernet Sauvignon (68 %), Shiraz (32 %)

WEINBAUREGION

Napa Valley, Paso Robles

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,56 g/l, pH: 3,69

AUSBAU

16 Monate in amerikanischen Eichenfässern (40 % neu)

WEINJAHR

Die Saison 2020 begann im Napa Valley mit einem warmen, trockenen Winter. Zu ausgiebigen Regenfällen und kühlere Wetter kam es erst Ende März. Ein mildes Frühjahr sorgte für einen guten Start des Vegetationszyklus. Im Sommer war es in den Morgenstunden ausgesprochen kalt und am Tag heiß. Da Covid-Beschränkungen und Waldbrände eine Reihe von logistischen Herausforderungen mit sich brachten, handelt es sich bei dem Jahrgang um einen der schwierigsten in der Geschichte des Hauses. Dennoch konnten unsere Winzer aus kleinen Mengen an hochwertigen, konzentrierten Trauben einen ausgewogenen Cabernet Sauvignon von hervorragender Qualität und Intensität mit einer wunderbaren Säure kreieren. Von Bränden war Paso Robles glücklicherweise nicht betroffen. Der Frühling war mild, was Knospenbildung und Blüte begünstigte. Im Sommer war es heiß, so dass die Reifung beschleunigt wurde. Die Ernte begann im August mit Parzellen, deren Shiraz und Cabernet Sauvignon eine große Rebsortentypizität aufwiesen.

FARBE

Karminrot.

BUKETT

Zuerst verströmen die Noten des Cabernet in Form von Cranberrys, Himbeeren und Gojibeeren ihren Duft. Ein Hauch flüchtiger Säure, der an Granatapfel-Melasse erinnert, weist auf den Stil von Penfolds hin. Nordafrikanische Gewürze sorgen mit Cumin, Paprika und Aleppo-Pfeffer für geröstete Noten und erinnern an warme arabische Nächte, an Tajine aus Marokko und Lamm-Schawarma mit Ras el-Hanout. Hinzu kommen verschiedene Noten von Schokolade: dunkle Blockschokolade, Kirschschokolade und Schoko-Marshmallow mit Rosinen, Biskuit und Nüssen. Der Shiraz bleibt im Hintergrund, verleiht dem Wein aber das gewisse Etwas.

GAUMEN

In der Mitte des Gaumens großzügige rote, blaue und schwarze Früchte. Zugleich konzentriert und frisch. Summer Berry Pudding mit Vanillesoße. Noten von Morello-Kirschen, Rhabarberkuchen und Apfelstrudel mit Zimt.

Der Shiraz ist im Unterschied zum Bukett mit großzügigen Noten vertreten. Eine wunderbare Ergänzung zum Cabernet Sauvignon! Feine, talkähnliche Tannine halten die ausdrucksstarke Frucht in Schach, während eine leichte Säure für Ausgewogenheit sorgt. Schon jetzt wunderbar zu genießen. Vielversprechend!

ZU GENIEßEN

Jetzt – 2040

ZULETZT VERKOSTET

März 2023



"Die Einzellagenweine von Penfolds hatten schon immer ihre Daseinsberechtigung. Sie haben Höhenflüge erlebt und eine treue Anhängerschaft (Magill Estate Shiraz, Block 42 Kalimna Cabernet usw.). Bedeutend ist die Kreation eines seltenen kalifornischen Einzellagenweins. Wir sprechen oft über die Kunst der Weinkomposition, dabei ist es fast genauso wichtig zu wissen, wann man keinen Blend herstellen sollte. Die Weinberge von Oakville befinden sich im Herzen einer weltbekannten Weinregion, die üppige, bestens strukturierte, energievolle blaue Trauben mit ausgeprägten sortentypischen Merkmalen hervorbringt."

Stephanie Dutton,
Penfolds Group Winemaker

OAKVILLE

NAPA VALLEY CABERNET SAUVIGNON 2020

Die Einzellagenweine von Penfolds sind eine Hommage an den Ort, aus dem sie hervorgegangen sind. Nach mehr als zwanzig Jahren Weinbau in der Region interessierten sich unsere Winzer ganz besonders für Oakville im Napa Valley. Bei der Gärung besann sich das Team von Penfolds auf traditionelle Weinbereitungstechniken. Anschließend erfolgte ein 16-monatiger Ausbau des Weins in französischen Eichenfässern, um den Stil des Hauses zu gewährleisten. Herkunft und eine sorgfältige Weinbereitung sorgen für einen überschwänglichen, modernen Wein mit geschmeidigen Tanninen und großem Potenzial. Gelagert werden kann er mehrere Jahrzehnte. Mit seinem außergewöhnlichen Charakter steht dieser Wein aus Oakville für ein unablässiges Streben nach Exzellenz, das weder an ein Land noch an eine Rebsorte gebunden ist.

REBSORTE

Cabernet Sauvignon

WEINBAUREGION

Napa Valley, Oakville

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,5 % Vol., Säure: 6,9 g/l, pH: 3,54

AUSBAU

16 Monate in französischen Eichenfässern (100 % neu)

WEINJAHR

Die Saison 2020 begann im Napa Valley mit einem warmen, trockenen Winter. Zu ausgiebigen Regenfällen und kühlrem Wetter kam es erst Ende März. Ein mildes Frühjahr sorgte für einen guten Start des Vegetationszyklus. Im Sommer war es in den Morgenstunden ausgesprochen kalt und am Tag heiß. Da Covid-Beschränkungen und Waldbrände eine Reihe von logistischen Herausforderungen mit sich brachten, handelt es sich bei dem Jahrgang um einen der schwierigsten in der Geschichte des Hauses. Dennoch konnten unsere Winzer aus kleinen Mengen an hochwertigen, konzentrierten Trauben einen ausgewogenen Cabernet Sauvignon von hervorragender Qualität und Intensität sowie mit einer wunderbaren Säure kreieren.

FARBE

In der Mitte pflaumenfarben. Dunkles Kirschrot.

BUKETT

Die stark kieshaltigen Böden von Oakville bringen ein paar der besten Cabernet-Sauvignon-Trauben im Napa Valley hervor. Für ihre dicht konzentrierten Aromen sind sie berühmt. Damit sich die Aromen entfalten, sollte der Wein dekantiert werden. Süße Noten von Bomboloni und Pasticciotti mit Vanillecreme erinnern an eine italienische Konditorei. Vorhanden sind auch Noten von französischer Brioche und Honigbrot mit kandierten Früchten und Lebkuchengewürz. Ebenso Rote Grütze und Berry Pudding. Die herzhaften Noten erinnern an einen sizilianischen Pizzabelag: Salumi, Anchovis, Kapern, Oregano und Lorbeerblätter. Aromen von Salbeibutter mit gebratenem Kalbsbries sorgen für Überraschung. Verführerische Noten vom Ausbau in Eichenfässern.

GAUMEN

Den Gaumen umspielen komplexe Noten von Früchten (Pflaumen, Brombeeren). Gut integrierte würzige Aromen mit subtilen Noten von Muskatnuss und schwarzem Kardamom ergänzen die Süße von Cola/Sarsaparilla. Verführerische Noten von Walnüssen und Pekanüssen. Eine wunderbar integrierte straffe Säure sorgt für Länge und Ausgewogenheit. Weiche Tannine sorgen für eine wunderbare Struktur. Ein herrlicher Wein, der sich abhebt und in seiner Jugend dekantiert werden will. Eine längere Lagerzeit im Keller wird er belohnen!

ZU GENIEßen

2025 – 2050

ZULETZT VERKOSTET

März 2023



FRENCH



"Wie beim Eröffnungsjahrgang 2019 von Penfolds X Dourthe II lautet die Devise nicht wagemutige Kühnheit, sondern Eleganz. Ein Multi-Vintage-Blend, der am Gaumen eine ätherische Leichtigkeit und subtile Feinheit vermittelt – eine sensible Verbindung zweier Hemisphären, welche die Alte und die Neue Welt zu einer neuen, zum Nachdenken anregenden Kreation verschmelzen lässt."

"In unseren ersten Multi-Vintage-Versuch sind ein 2020er Merlot aus Böden in Bordeaux sowie ein 2021er Cabernet Sauvignon aus Weinbergen in South Australia eingeflossen. Eine verführerische Allianz!"

"Die nächste Etappe auf unserer Reise! Unser vorrangiges Ziel ist – wie bereits erwähnt – unserem Ethos als Weinmacher in beiden Kellereien treu zu bleiben, während wir grenzenlose Möglichkeiten in Betracht ziehen."

Peter Gago,
Penfolds Chief Winemaker

PENFOLDS II

EINE ZUSAMMENARBEIT MIT DOURTHE

CABERNET SAUVIGNON MERLOT MV

Penfolds® x **DOURTHE**
CRAFTING BORDEAUX WINES SINCE 1840

Die Kreation dieses Cabernet Merlot in limitierter Auflage begann mit dem Wunsch, gemeinsam mit Dourthe Bordeaux einen Wein zu schaffen, der anders ist und sich abhebt. Die französische Komponente dieses Weines stammt aus zwei Kellereien von Dourthe. Die australischen Komponenten dieses Blends wurden in Penfolds Nuriootpa Winery in South Australia gekeltert. Assemblage und Flaschenabfüllung fanden in South Australia statt.

REBSORTE

Cabernet Sauvignon, Merlot

WEINBAUREGION

South Australia, Bordeaux

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 14,0 % Vol., Säure 5,7 g/L, pH: 3,63

AUSBAU

Neue und bereits belegte Hogsheads und Barriques aus französischer Eiche

WEINJAHR

Der Winter in Bordeaux war mild, der Frühling nass. Eine gute Bodenfeuchte begünstigte eine frühe Knospenbildung und Blüte. Bis Mitte August war der Sommer trocken. Dann kam es zu einem Sturm mit viel Regen. Aufgrund der Trockenheit waren die Niederschläge zwar willkommen, die Winzer wegen der Mehltaugefahr jedoch in Alarmbereitschaft. Insgesamt war es in der Wachstumsperiode warm und meist trocken. Zu Regen kam es sporadisch bei Gewitter. Der früh reifende Merlot gedieh prächtig. Die Wachstumsperiode im südaustralischen Coonawarra verzeichnete einen guten Start. Das Frühjahr zeigte sich insbesondere im November mit Temperaturen, die 3 °C über dem Langzeitmittel lagen, von seiner warmen Seite. Die Wachstumsperiode im Barossa Valley verlief relativ mild mit langen Trockenperioden. Der Juli war ungewöhnlich trocken. Ausgiebige Regenfälle im August bildeten eine solide Grundlage für das Gedeihen der Reben im Frühjahr. Im Frühjahr war es in beiden Regionen meist überdurchschnittlich warm. Die klimatischen Bedingungen beschleunigten Knospenbildung und Blüte. Die Temperaturen im Sommer entsprachen in etwa dem Langzeitmittel. Die Temperaturen im Sommer und Herbst waren kühler als sonst, so dass die Trauben langsam und gleichmäßig reifen konnten. Außer an ein paar nassen Tagen im Februar blieb La Niña aus. Ein außergewöhnlich gutes Jahr für den südaustralischen Cabernet Sauvignon!

FARBE

Tiefes Magenta/Rubin-/Granatrot. Strahlend.

BUKETT

Schwer zu beschreiben!

- Durch die französische Komponente: herhaft, Noten von Waldboden, Bleistift, trockenem Farn.
 - Durch Australien: Noten von Pflaumenkernen, frisch geschnittenen Satsuma-Pflaumen, Streuselkuchen mit dunklen Kirschen.
 - Durch die Eiche: Sandelholz, Cola.
 - Durch ?: Chinotto-Früchte, rote Johannisbeeren, grüne/rosa Pfefferkörner, Gazpacho (Tomate/Salatgurke).
- Aus allem wird ... ein unwiderstehlicher Rotwein!

GAUMEN

Mittelschwer.

Noten von staubiger Minze, die auf das Terroir des Weins verweisen. Aromen von schwarzen und roten Johannisbeeren. Lange, körnige Tannine.
Ein körperreicher Wein! Fein und tief. Das Rückgrat dieses Weins bilden nicht Alkoholgehalt und Eiche, sondern Säure und Tannine. Köstlich, intensiv und komplex. Ein Wein, der in den Bann zieht! Fesselnd.
Ausgewogen und präzise statt pompös und plump. Einfach anders!

ZU GENIEßen

2025 – 2050

ZULETZT VERKOSTET

März 2023



"Unser zweiter French Wine Trial aus Trauben der renommierten Weinberge von Bordeaux, eine Assemblage bestehend aus drei klassischen Rebsorten der Region. Ein wunderbarer Nachfolger für unseren Eröffnungs-FWT aus dem Jahr 2019 und ein weiterer wichtiger Meilenstein auf unserem Streben nach Exzellenz."

Shauna Bastow,
Penfolds Red Winemaker

FWT 585

CABERNET SAUVIGNON MERLOT PETIT VERDOT 2020

Ideenreichtum, Neugierde und das Bestreben, hochwertige Trauben aus der Ferne zu beschaffen, inspirieren die Winzer von Penfolds auch weiterhin. Dies ist bereits der zweite Launch des FWT von Penfolds, eines Weins aus außergewöhnlichen Weingärten rund um Bordeaux, für dessen Herstellung traditionsreiche Weinverarbeitungsmethoden des Hauses Penfolds verwendet wurden. Hervorgegangen ist der FWT 585 aus der sorgfältigen Auswahl von Trauben und der Komposition von Qualitätsweinen im Stil des Hauses. Für die Zukunft von Penfolds wird er richtungsweisend sein.

REBSORTE

Cabernet Sauvignon (52 %), Merlot (41 %), Petit Verdot (7 %)

WEINBAUREGION

Bordeaux, Vin de France

WEINANALYSE

Alkoholgehalt: 13,5 % Vol., Säure: 5,5 g/l, pH: 3,68

AUSBAU

12 Monate in Barrique-Fässern, 20 % neue Fässer aus französischer Eiche und 19 % neue Fässer aus amerikanischer Eiche, sonst: Jahr alte Fässer

WEINJAHR

Der Winter in Bordeaux war mild, der Frühling nass. Eine gute Bodenfeuchte begünstigte eine frühe Knospenbildung und Blüte. Bis Mitte August war der Sommer trocken. Dann kam es zu einem Sturm mit viel Regen. Aufgrund der Trockenheit waren die Niederschläge zwar willkommen, die Winzer wegen der Mehltaugefahr jedoch in Alarmbereitschaft. Insgesamt war es in der Wachstumsperiode warm und meist trocken. Zu Regen kam es sporadisch bei Gewitter. Der früh reifende Merlot gediegt prächtig.

FARBE

Dichtes Bordeauxrot mit granatroten Rändern.

BUKETT

Das Bukett entfaltet zunächst wunderbare Noten von süßen Konditoreiwaren: Kirsch-Clafoutis, Brombeergebäck, Pasteis de Nata und Schokoladen-Soufflé. Hinzu kommen Aromen von Himbeeren, Cranberrys, Maulbeerblättern und roten Johannisbeeren. Anklänge an rote Lakritze und Backgewürze sind ebenfalls vorhanden. Braten-Röstaromen und Demiglace sorgen für eine herzhafte Note. Aromen von Olivenlake und Kapern erinnern an Nizza-Salat. Duftimpressionen wie in einem Pariser Parfumgeschäft. Geheimnisvolle Noten aus der Apothekerküche: antike Schränke. Elixiere, Tonika und exotische Gewürze. Einfach nur wunderbar!

GAUMEN

Am Gaumen jung und vibrierend. In diesem jugendlichen Alter noch sehr straff. Die festen, pfeffrigen, pudrigen Tannine erinnern an Schiefer. Sie vermitteln eine schöne Mineralität und stehen für ein hervorragendes Lagerpotenzial. Die Eiche ist mit cremigen Noten präsent, aber alles andere als aufdringlich – trotz Noten von Zedernholz und Tabak. Auch mit all diesen Eigenschaften ein überraschend zugänglicher Wein in einem zeitgenössischen Stil. Noten von Kirschen und dunklen Früchten suchen nach Aufmerksamkeit. Frische Waldbeeren. Beerenkompott mit Gewürzen, Brombeeren mit Zimt, Muskatnuss und Jamaika-Pfeffer. Mundgefühl und Textur erinnern an Pancetta und an Mittelmeerküche mit Fleisch vom Holzkohlegrill.

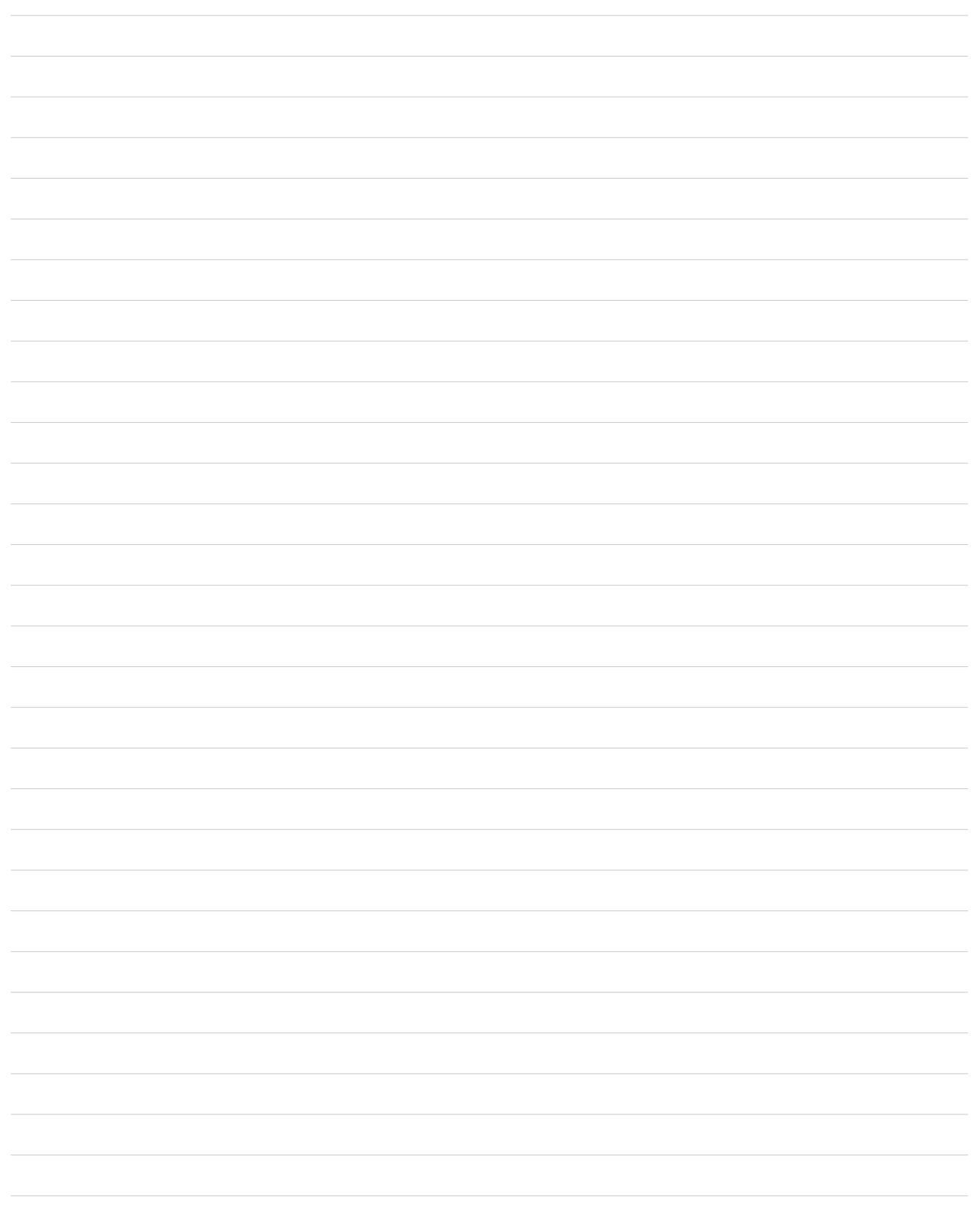
ZU GENIEBEN

Jetzt – 2040

ZULETZT VERKOSTET

April 2023

NOTES



Enjoy
Responsibly

Penfolds®

penfolds.com

#Penfolds

